

HAWK

plus

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Individuelles Profilstudium

MODUL-

HANDBUCH

WINTERSEMESTER

Zusätzliches Wissen weist den Weg

2020/21



ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

Allgemeine INFORMATIONEN und Wichtige Formalitäten

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Anmeldeschluss

Verbindlichkeit der Anmeldung

Anrechenbarkeit

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das **aktive Inhaltsverzeichnis** des Handbuches, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung! Die fett gedruckten Veranstaltungstitel weisen auf neue IPS-Veranstaltungen hin!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **sieben Profildbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Welt im digitalen Wandel
- Sprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung von HAWK plus, Prof. Katja Scholz-Büurig.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Prof. Katja Scholz-Büurig

katja.scholz-buerig@hawk.de oder 05121/811-513.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Kora Schnieders

Kora.schnieders@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas

caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Cristina Fronterotta

maria.fronterotta1@hawk.de oder 05121/881-503

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten

roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch: Michael Laub

michael.laub@hawk.de oder +49/5121/881-525

Anmeldung

Das Programm ist ab dem **14.09.2020 online**. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Wintersemesters 2020/21 erfolgt **über Stud.IP**. Sie ist ab dem **21.09.2020 um 18 Uhr** möglich.

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein **Zertifikat** nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnahmebegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze (bis auf wenige Ausnahmen) in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende/n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, **senden Sie bitte zwischen dem 14.09. und 17.09.2020 eine E-Mail an nicole.hildebrand@hawk.de mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer VE-Anerkennung** zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt. Den Nachweis darüber müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei folgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. **Danach werden die Veranstaltungen in Stud.IP geschlossen.** Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommilitonen/innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich um entschieden haben. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach

dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In den Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheidet die/der Studiendekan/in über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden die Studiendekane/dekaninnen über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die [aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!](#)

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/ Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.

Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozenten und Dozentinnen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozentinnen und Dozenten ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen profitieren.

Hildesheim | Holzminden | Göttingen

Alle Standorte: ausschließlich ONLINE - VERANSTALTUNGEN (ZOOM)

Unternehmerisches Denken und Handeln

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung - Schwerpunkt Arbeitsvertrag
Berufseinstieg: Interkulturelle Kommunikation - für Internationale Studierende
Besonderheiten von Familienunternehmen: Fallstudien
Erfolgreich managen im Ausland (Profit und Non-Profit-Bereich)
Fallstudie mit Formula Student: Von der Idee zum Business Case
Fit@work Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte Kurs A
Fit@work Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte Kurs B
Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen
Grundlagen des Rechts - Teilaspekte rechtliche Regelungen bei sexuell intendierten Übergriffen
Gründung : Digital Business Modelling - Planspielwerkstatt
Gründung : Business Modelling
Gründung: Cases in Entrepreneurship
Gründung: How to start up- Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up
Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung
Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung
Gründung: Winter School
Kaufmännische Buchführung und Jahresabschluss (externes Rechnungswesen)
Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen
Neue Geschäftsmodelle der Logistik
Non-Profit Management gemeinnützige Organisation gründen und erfolgreich führen
Personalmanagement in der praktischen Anwendung
Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz
Qualitätsmanagement
Recht am geistigen Eigentum - Entstehung, Verteidigung, Vermarktung, Urheberrecht
Social Entrepreneurship - Karriere mit Sinn
Start-ups als Nachfolgeoption
Stressfreier leben im Beruf- Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement
think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten
TOPSIM General Management - Learning Business by Doing Business
Unternehmensführung I: Volks- und betriebswirtschaftliche Basiskompetenz
Unternehmensführung II: Strategische Unternehmenssteuerung

Führung

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen
Produktive Fehler - eine Frage der Führung
Unternehmensführung - Vielfalt und Wandel als Chance

Welt im digitalen Wandel

Access/SQL Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data
Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen
Digitale Geschäftsmodelle: Förderung und Finanzierung
Digitale Transformation von Unternehmen
Digitales Arbeiten mit mobilen Geräten
Digitalisierung 360 Grad

Einführung in MATLAB
Excel und effizientes Auswerten größerer Datenmengen mit Pivot (Voraussetzung: Excel-Grundkenntnisse)
Grundlagen der Python-Programmierung
Information made beautiful and easy
Professionell umgehen mit Online-Formaten in Studium und Beruf
Projekt Python
Warum Datenschutz? Ich habe doch nichts zu verbergen!

Kommunikation und Individualkompetenzen

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln Kurs A
Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln Kurs B
Darstellen und Präsentieren
Die ersten 100 Tage im Beruf
FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln
Innovationen entwickeln mit Desing -Thinking
Konfliktmanagement in und von Teams in Unternehmen
Leichte Sprache - gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis
Präsentation und Ausdruck A
Präsentation und Ausdruck B
Präsentation und Ausdruck C
Präsentationswerkstatt
Präsentationswerkstatt Thesis
Selbstsicher auftreten und kommunizieren
Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen
Umbrüche natürlich gestalten - eine Nacht zu dir Selbst Kurs A
Umbrüche natürlich gestalten - eine Nacht zu dir Selbst Kurs B
Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Ehrenamt und Job Kurs A
Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Ehrenamt und Job Kurs B

Gesellschaftliche Verantwortung

Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder (GÖ)
Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder (Hi)
Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder (HOL)
Design, Nachhaltigkeit, Transformation
Die schöne, schwere Kunst des klaren Denkens
Diskriminierungsfrei kommunizieren am Beispiel einer sich verändernder Sterbe- und Trauerkultur
Ehrenamtliches Engagement Kurs A
Ehrenamtliches Engagement Kurs B
Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf Kurs A
Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf Kurs B
German Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future
Globalisierung konkret - Wissen aus erster Hand
Innovations - for - future: Kreative Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung gestalten
Intercultural Training (Englisch)
Interkulturelles Training
Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte
Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern Kurs A
Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern Kurs B

Ringvorlesung: Deutschland queerbeet - aktuelle Themen zu Gesellschaft, Politik und Kultur
Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?
Studienfinanzierung und Projektförderung - Ausschreibungen finden und nutzen
Unconscious Bias und Sexismus

Spezifische Professionalisierung

Adobe Photoshop - Digitale Fotografie und Bildbearbeitung
Menschen zeichnen
Plasma und Laser - Einführung in Schlüsseltechnologien
Portfolios professionell erstellen Kurs A
Portfolios professionell erstellen Kurs B
Räume für Kinder: interdisziplinäre Einblicke in die Planung und Entwurf einer Kita
Transkulturelle Kommunikation: Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache Kurs A
Transkulturelle Kommunikation: Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache Kurs B
Zeichnen - Zeichnerische Grundlagen sehen und erkennen

Sprachen

Arabisch (4 SWS / 6 Credits)

Arabisch 1 (A1.1)
Arabisch 2 (A1.2)

Chinesisch (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 1 (A1.1)
Chinesisch 2

Englisch (2 SWS / 3 Credits)

Communication and presentation skills
Englisch: English Composition Skills
Englisch: University English B1.1
Englisch: University English B1.2 Kurs A
Englisch: University English B1.2 Kurs B
Englisch: University English B2.1 Kurs A
Englisch: University English B2.1 Kurs B
Englisch: University English B2.2 Kurs A
Englisch: University English B2.2 Kurs B
English at work: discussion
English for Construction
How good is your Business English?
How good is your English? (Refresher Course)
Improve your writing skills
Strategic English
Technical English/A
Technical English/B
Training for the Job Interview Process

Französisch (4 SWS / 6 Credits)

Französisch 1 (A1)

Italienisch

Italienisch 1 (A1) blended - learning (4 SWS / 6 Credits)
Italienisch 2 (2 SWS / 3 Credits)
Italienisch: L'Italiano dell'Arte: Italienischkurs für Restaurator*innen und Kunstinteressierte 1 (2 SWS / 3 Credits)

Russisch (4 SWS / 6 Credits)

Russisch 1

Spanisch (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch 1: (A1)

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design
--

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (A2)

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (A2)

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1 (A1): Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen
--

Spanisch 3: Sprache, Kultur und Design (B1.1)

Türkisch (4 SWS / 6 Credits)

Türkisch 1: Sprache und interkulturelles Handeln
--

Türkisch 2: Sprache und interkulturelles Handeln
--

Deutsch als Fremdsprache (2 SWS / 3 Credits)

Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen im akademischen Kontext
--

Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge im Hochschulkontext

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Gramatik und Stil (Gruppe A)
--

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Gramatik und Stil (Gruppe B)
--

Deutsch als Fremdsprache: Zusammenfassungen und Paraphrasierungen im Hochschulkontext

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung – Schwerpunkt: Arbeitsvertrag

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Arbeitsrecht bestimmt die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Arbeitsverträgen und Umsetzung arbeitsrechtlicher Besonderheiten und Interessen in den Verträgen. Weitere Themen sind Minijobs, besondere Arbeitnehmerschutzgesetze und Kündigungen. Im Fokus sind größere Arbeitgeber*innen (über 10 vollbeschäftigte AN).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf den Abschluss eines guten Arbeitsvertrages vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, Empfehlung: gleichzeitiger Besuch Personalmanagement i.d. praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, 2 Teilaufgaben während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen das System arbeitsrechtlicher Grundlagen und sind in der Lage, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen. Sie sind fähig, einen Individual-Arbeitsvertrag zu verstehen und einzelne Regelungen zu evaluieren. Ausgewählte Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses können in einen Arbeitsvertrag übertragen werden. In Ansätzen wird auch Tarifrecht behandelt. Sie lernen wesentliche Arbeitnehmerschutzgesetze und Prüfungsschemata für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen kennen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen im Arbeitsverhältnis- Arbeitsverträge verstehen und gestalten- Grenzen des Fragerechts des AG/der AGin- Möglichkeit der Beschäftigung von AN/in- Zulässigkeit und arbeitsrechtliche Behandlung von Minijobs- Besondere Arbeitnehmerschutzgesetze- Folgen von Pflichtverletzungen abschätzen und durchsetzen (Abmahnung, Kündigung, Auflösungsvertrag)		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz zum Download in Stud.IP; Beck-Texte im dtv-Verlag: Arbeitsgesetze, jeweils neueste Auflage (Anschaffung zwingend, Kosten ca. 9 €) ISBN 978-3-423-05006-7		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Berufseinstieg: Interkulturelle Kommunikation für internationale Studierende

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta, Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Reserviert für internationale Studierende, Bewerbung erforderlich: Zentrum der Veranstaltung ist die Begegnung von internationalen Studierenden mit Unternehmern der Region, im Rahmen eines ganztägigen Workshops zu interkultureller Kommunikation im beruflichen Kontext und eines Unternehmensbesuchs. Integration ist ein Prozess, der von zwei Seiten stattfinden muss. Anwesenheitspflicht 100 %.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung, ganztägiger Workshop, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	ausschließlich internationale Studierende, Bewerbung an: maria.fronterotta1@hawk.de		
Teilnahmevoraussetzung	Bewerbung an: cristina.fronterotta@hawk.de		
Prüfungsleistung	Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmern und Mitarbeitern von mittelständischen Unternehmen- Reflexion über das "Andere" und Gegenüberstellung mit dem "Vertrauten"- Lösungen vorschlagen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz- Interkulturelle Wirtschaftskommunikation- Der deutsche Arbeitsmarkt- Ganztägiger Workshop zu interkultureller Kommunikation im beruflichen Kontext mit externer Referentin unter Mitwirkung von Unternehmern aus der Region- Besuch der Unternehmen- Reflexion- Präsentationen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Besonderheiten von Familienunternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung "Besonderheiten von Familienunternehmen" beschäftigt sich mit den Charakteristika von eigentümergeführten Unternehmen. Durch die enge Verzahnung des Unternehmens auf der einen Seite und der Familie auf der anderen Seite kommt es zu spezifischen Mustern, die sowohl Erfolgsquellen als auch Stolpersteine sein können. Im Rahmen des Seminars werden diese Besonderheiten von Familienunternehmen – auch anhand von Fallbeispielen – thematisiert. Des Weiteren werden unterschiedliche Nachfolgelösungen diskutiert und die jeweiligen Vor- und Nachteile herausgearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	1	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien im Kontext Familienunternehmen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das >>Learning with Cases<<- Einführung und Überblick über das Thema Familienunternehmen- Fallanalyse aus familiärer und unternehmerischer Perspektive		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten von Familienunternehmen- Recherche aller relevanter Nachfolgelösungen- Fallstudienarbeit zum Thema Familienunternehmen- Anwendung der Besonderheiten auf die eigene (Nachfolge)Situation		
Literatur	Innovationen in Familienunternehmen (Bauer); Finanzierung von Familienunternehmen (Kolbeck et al.); Foliensatz, weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Erfolgreich managen im Ausland (Profit und Non-Profit-Bereich)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erfolgreich Managen im Ausland erfordert mehr als Englischkenntnisse und Business-Knigge, denn auch Arbeitsstrukturen, Verhandlungs- und Führungsstile und letztlich Wertevorstellungen können anders sein. Das Training steigert die Interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende für das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor. Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten finden im Wechsel statt, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge und Präsentationen, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen, Simulation		
Zielgruppe	Studierende, die ein Auslandspraktikum planen oder nach dem Studium in einem internationalen Arbeitsumfeld arbeiten werden.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentation (ca. 15 Minuten) oder reflexives Essay (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Das Training steigert die interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende für das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor:</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen Kultur- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!)- Entwicklung von Handlungsalternativen für interkulturelle Situationen in der internationalen Arbeitswelt		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in Interkulturelle Kommunikation- multinationale Teambildung und –arbeit (inkl. Simulation einer internationalen Projektarbeit)- Internationale Strategien in profit- und non-profit-Organisationen- Konflikttypen und -lösungsstrategien <p>Das Interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und einer Simulation trainieren die Studierenden mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p>		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fallstudie mit Formula Student: Von der Idee zum Business Case

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	christoph.kolbeck@hawk.de		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine intensive Einführung in das Thema Geschäftsmodellentwicklung. Am Beispiel des Studierendenprojektes Blue Flash (Formula Student) entwickeln wir eine Geschäftsidee und einen Businesscase.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit Gründungen und Geschäftsmodellen beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Projektmanagement• Kenntnisse über Marketing, Gestaltung und Präsentationen• Kenntnisse im Bereich Businessplan• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play)• Erstellen von Präsentationen und Cases		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über Projektmanagement• Überblick über das Projekt Blue Flash (Formula Student)• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/grafische Gestaltung• Erstellung eines Marketingkonzeptes• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

fit at work - Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will die Studierenden motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement wahrzunehmen und umzusetzen, da dieser Aufgabenbereich einen zunehmend wichtigen Stellenwert einnimmt. Es werden Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsfördernde Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben, an denen Arbeitsplatzeinrichtungen und Arbeitsprozesse ausgerichtet werden können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5 - 16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit, kleines eigenes Projekt		
Zielgruppe	Stud., die als zuk. Führungsk. Verantw. f. MA in Bezug auf Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Eigenes kleines Projekt durchführen (alleine oder in Kleingruppen) und Ergebnisse präsentieren (Zwischenbericht / Ergebnisbericht); Mitarbeit in der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für FKs) in der BGM erklären und darstellen können • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können • Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können • Internet- und Literaturrecherche und Bearbeitung zu ebendieser Thematik entwickeln • Durchführen und reflektieren eines kleinen praktischen Projektes 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement; Verhalten und Verhältnisse (Möbel etc) am Arbeitsplatz; Zeitmanagement • Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten • Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen • Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen und das Fundament für Analysen (z. B. Mitarbeiterbefragungen/Evaluationen) oder Maßnahmen (Interventionsmaßnahmen bspw. Verhaltens- oder Verhältnisprävention) zu implementieren und zu reflektieren 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung zeigt auf, was mehr und mehr im Bewusstsein von Arbeitnehmern und Arbeitgebern ankommt, jedoch im beruflichen Alltag oftmals „zu kurz“ kommt: Die Bedeutung von Gesundheit für den individuellen, aber auch gesamten betrieblichen Erfolg und die Bedeutsamkeit/Signifikanz der Kompatibilität von Mensch und Stelle. Der Dozent sensibilisiert für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber und –nehmer, um gesundes, motiviertes und erfolgreiches Arbeiten zu fördern. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen den teilnehmenden Studierenden bereits im Studium Wege zum gesünderen und motivierteren Arbeiten aufzeigen. (und so von großem Wert sein.)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung ganztags, jeweils 9-18h darin Vorträge, Übungen, Diskussionen		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Gesundheit, Motivation und Leistung im Unternehmen interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur LV		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext, sowohl im Zusammenhang zwischen Gesundheit und individueller Kompatibilität von Mensch und Stelle, als auch hinsichtlich des betrieblichen Erfolges / der Leistungsfähigkeit zu beschreiben. - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für gesunde Arbeitsbedingungen und –weisen benennen und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten, sowie sie in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten. - sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen Arbeitsweisen und Denkmuster bezüglich Gesundheits- und Motivationsaspekten zu hinterfragen und können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und umsetzen. - können die Studierenden eigenes Potential in ihrer Persönlichkeitsentwicklung erkennen und nutzen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements- Einflussfaktoren anhand des Bielefelder Unternehmensmodells- Die Bedeutung von Führung, Werten und Unternehmenskultur- Fallanalyse in Gruppenarbeit- Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit- Einführung in die PSI-Theorie		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen des Rechts - Teilaspekt rechtliche Regelungen bei sexuell intendierten Übergriff

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Thomas Ellmer (Rechtsanwalt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse des Rechts mit Schwerpunkt Zivilrecht (Vertragsrecht).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5-20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe			
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Rechtsfragen		
Prüfungsleistung	Bearbeitung eines Übungsfalles		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ol style="list-style-type: none">1. rechtliche Fragen in das System der deutschen Rechtsordnung einordnen2. einfache rechtliche Probleme, insbesondere im Bereich des Vertragsrechtes, selbst erkennen3. die Grenzen von vertraglichen Verpflichtungen erkennen <p>Die Studierenden kennen die Grundzüge der deutschen Rechtsordnung, die Grundlagen des juristischen Arbeitens, die Prinzipien der zivilrechtlichen Haftung und die rechtlichen Regelungen bei Übergriffen, die sexuell intendiert sind.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Rechtsordnung, die Arbeit mit Rechtsvorschriften und den "richtigen" Umgang mit rechtlichen Fragen.</p> <p>Fragen des Vertragsrechts werden im Mittelpunkt stehen, insbesondere die Frage, welche Pflichten zu Vertragserfüllung gehören. Weiterhin soll erörtert werden, wie die Verantwortung geregelt ist, falls es im Rahmen des Vertragsverhältnisses zu Fehlern kommt (Haftung/ Schadensersatz). Es ist beabsichtigt, kleine rechtliche Fälle zu bearbeiten.</p> <p>Die Veranstaltung gibt Gelegenheit, auf rechtliche Fragen aus dem (Arbeits-) Umfeld der Studierenden einzugehen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Digital Business Modelling - Planspielwerkstatt

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die strategische Relevanz der Entwicklung, Einführung, Umsetzung und Durchsetzung digitaler Geschäftsmodelle.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, beispielhafte Entwicklung eines digitalen Geschäftsmodells und Pitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für die strategische Relevanz innovativer Geschäftsmodellierung- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses im Kontext Strategisches Management und Digitale Geschäftsmodellentwicklung (insb. DVC-Framework)- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses im Kontext Digitale Innovationen (insb. Innovation Board, Explore-, Create- und Evaluate Methoden)- Kreation individueller Anwendungen ggf. für eigene Gründungsvorhaben, insb. Suchräume und Ziele (Blue Ocean, Red Ocean, Green Field, Brown Field)- Prüfung und Bewertung von Fallbeispielen oder der eigenen Idee auf Basis der neuen Kompetenzen- Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Potenzialen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Strategischen Managements- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Digital Business Modelling (Define, Design, Discover)- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Innovation Board (Explore, Create, Evaluate)- Anwendung der verschiedenen Strategien auf Fallbeispiele oder eigene Ideen- Anwendung der verschiedenen Methoden zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle für die Fallbeispiel oder die eigenen Ideen- Präsentation und Bewertung innovativer Geschäftsmodelle		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Business Modelling

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	14
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Businessplan, insb. Zahlenteil und Kapitalbedarfsplan, regelmäßige Coachings		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das Business Modelling- Sensibilisierung für verschiedene Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung- Schaffung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle- Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung- Entwicklung eines Geschäftsmodells- Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas- Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen- Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Cases in Entrepreneurship

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung bearbeitet eine konkrete Unternehmensfallstudie im Entrepreneurial Mindset (insb. Strategie, Innovation, Szenario) und die Methodik >>Learning with Cases<< wird erlernt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das >>Learning with Cases<<- Einführung, Überblick und Anwendung von Verfahren zum Business Modelling- Fallanalyse- aus erlernten, theoretischen Inhalten und Strukturen ganzheitliche Implikationen entwickeln- eine Fallstudie anhand erlernter und selbstentwickelter Kriterien systematisch bewerten		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Business Modelling- Recherche aller relevanter Parameter eines Geschäftsmodells- (Überprüfung), Visualisierung und (Weiter)Entwicklung des Geschäftsmodells- Anwendung der Business Modell Canvas Systematik		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe & Experten der Hi-Reg, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung begleitet durch den kompletten Start-up-Prozess von der Ideenentwicklung über das Geschäftsmodell bis hin zu Zahlenteil und Pitch Deck. Sie findet im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (Gründerwoche Deutschland) in Kooperation mit den Experten der Hi-Reg Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH statt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar (15.10., 09:00-13:00; 14.11./15.11., 09:00-18:00;06.12., 09:00-13:00)		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung einer Gründungsidee bis zum Pitch Deck		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einschlägige Methoden und Instrumente darstellen, zuordnen und erklären und vergleichen- Mit einschlägigen Methoden und Instrumenten experimentieren und auf eine konkrete Idee anwenden- Geeignete Methoden und Instrumente für das eigene Vorhaben auswählen, testen und ein eigenes Pitch Deck entwickeln- Potenziale der Ideen und Präsentationen erkennen, Probleme identifizieren und Lösungen vorschlagen- Die eigenen Idee bewerten und mit Hilfe des Pitch Decks testen und einschätzen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die verschiedenen Kreativtechniken zur Ideenentwicklung und Anwendung zur Entwicklung einer konkreten Idee (z.B. Lego Serious Play, Design Thinking etc.)- Einführung in die verschiedenen Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und auf Anwendung auf die konkrete Idee (z.B. Business Model Canvas)- Einführung in die Bausteine eines Business Plans und Entwicklung dieser für die konkrete Idee- Einführung in die Gestaltung überzeugender Pitch Decks und Präsentation der konkreten Idee vor eine Expertenjury		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	unbeschrä
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die die Notwendigkeit für Fördermittelakquise (Stipendium, Zuschuss) sehen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erkenntnis und Anwendung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme- richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über einschlägige Förderprogramme- Umgang mit Förderrichtlinien- Antragstaktik- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Teilnahme an Gründungs- und Ideenwettbewerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	unbeschrä
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	für BA-Studierende aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die an einem Gründungs- oder Ideenwettbewerb teilnehmen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Erstellung von Wettbewerbsunterlagen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- dezidierte Auseinandersetzung mit den Teilnahmebestimmungen einschlägiger Gründungs- und Ideenwettbewerbe- Erkenntnis und Transfer der wesentlichen Inhalte für die Erstellung von Wettbewerbsunterlagen- richtige Kommunikation mit Jurys- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Wettbewerbsschwerpunkten		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe- Umgang mit Teilnehmerrichtlinien- Wettbewerbstaktik- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Winter School

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Prof. Dr. Stephanie Rabbe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieser Intensivveranstaltung werden innovative Geschäfts-ideen professionell weiterentwickelt, relevante Meilensteine definiert und konkrete Maßnahmenpläne entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und -Absolventen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	regelmäßiges Coaching Besuch anderer Veranstaltungen der akademischen Gründungsförderung		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit; Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Weiterentwicklung von innovativen Geschäftsideen Kenntnisse über strategische Instrumente und Methoden		
Inhalt und Gliederung	Überblick: Inhalte eines Business Plans Aufzeigen unterschiedlicher Geschäftsmodelle und Gründungstypen Merkmale erfolgreicher Gründungen Strategieinstrumente: SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse, Szenario-Technik Inhalte eines Business Plans Aufzeigen von Fördermöglichkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kaufmännische Buchführung und Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Gesetzgeber in allen Volkswirtschaften der EU verlangen von ihren jeweiligen Betrieben eine Rechnungslegung für handels- und steuerrechtliche Zwecke und für Zwecke der Veröffentlichung (sog. Externes Rechnungswesen). Zentrales Instrument dieser Rechnungslegungen ist die kaufmännische Buchführung (Doppik), die insb. der Erstellung von Bilanzen und Gewinn- & Verlustrechnung dient.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung		
Zielgruppe	Potentielle Existenzgründer*innen, AN*innen, wirtschaftlich Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Hauptziel besteht darin, den Studierenden das System der doppelten Buchhaltung und der Erstellung und Analyse von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen zu vermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens- System der doppelten Buchhaltung; handels- und steuerrechtliche Grundlagen der Buchhaltung- Inventur, Inventar, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV),- das System der Konten der Doppik (Kontenrahmen und -plan)- Buchungen im Grundbuch (Buchungssätze) und Hauptbuch (Sach- und Personenkonten)- Wichtige Buchungsfälle in ausgewählten Bereichen des Wertschöpfungsprozesses, Beschaffung (Anlagevermögen, Vorratsvermögen) und Absatz unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer, Produktionsprozess, Zahlungsverkehr, Debitoren- Kreditorenbuchführung, Rückstellungen, zeitliche Abgrenzungen- Jahresabschlussanalyse (Bilanzanalyse / Erfolgskennziffern)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Besonderheiten von Familienunternehmen und beleuchtet den Prozess der Nachfolge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Bachelor- oder Masterstudierende aller Fakultäten und Studiengänge, die sich mit Familienunternehmen beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Seminararbeiten, mündliche Prüfung oder Referate		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Anwendung von unterschiedlichen Nachfolgemodellen- Überblick über wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge- Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen von Familienunternehmen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten von Familienunternehmen- Aufzeigen unterschiedlicher Nachfolgemodelle- „Family Governance“ in Familienunternehmen- Merkmale erfolgreicher Hidden Champions- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Neue Geschäftsmodelle der Logistik

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Veranstaltung wird ein Überblick innovativer Geschäftsmodelle in der Logistik gegeben und dazu befähigt, ein Geschäftsmodellkonzept für eine relevante logistische Fragestellung zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an Logistik und Unternehmertum		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an der Thematik, Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Referat mit Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kennenlernen der Dimensionen sowie theoretische und praktische Ausgestaltung von Geschäftsmodellen- Erwerben von Kenntnissen zu Herausforderungen logistischer Fragestellungen- Fähigkeiten zur Analyse existierender Geschäftsmodelle der Logistik- Fähigkeiten zur Formulierung von innovativen Geschäftsmodellen zur Lösung logistischer Herausforderungen- Präsentationskompetenz		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Dimensionen und Ausgestaltung von Geschäftsmodellen<ul style="list-style-type: none">- Begriffe, Abgrenzungen, Ziele- Logistik in Industrie und Handel- Bestehende Geschäftsmodelle der Logistik- Gesellschaftliche Herausforderungen und Potenziale der Logistik (Circular Economy, Last-mile-Konzepte, Drohnenlogistik etc.)2. Analysieren existierender Geschäftsmodelle<ul style="list-style-type: none">- Business Model Canvas- Geschäftsmodellmuster: St. Galler Business Model Navigator- Check innovativer Geschäftsmodelle in der Logistik3. Entwickeln und Formulieren neuer Geschäftsmodelle in der Logistik<ul style="list-style-type: none">- Arbeit in kleinen Teams zur Beschreibung und Präsentation eines Geschäftsmodellkonzepts für eine relevante logistische Fragestellung		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Non-Profit Management - gemeinnützige Organisationen gründen und erfolgreich führen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York R. Winkler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In weiten Bereichen des Sozialwesens, des Umweltschutzes, der Regionalentwicklung und anderen Handlungsfeldern sind Non-Profit-Organisationen wichtige Akteure und professionelle Dienstleister. Sie zu gründen und zu managen erfordert ein vielschichtiges Know-How aus betriebswirtschaftlichen, steuerrechtlichen und förderrechtlichen Zusammenhängen, das in der Lehrveranstaltung vermittelt wird.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die eine berufliche Zukunft auch in Non-Profit-Organisationen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an haupt- u ehrenamtlicher Arbeit in gemeinnützigen Organisationen und NGOs		
Prüfungsleistung	K1ausur Bestehen der Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Herstellen betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Management- und Entscheidungskompetenz vor dem Hintergrund <ul style="list-style-type: none">• Gesellschaftlicher Strukturveränderungen und Interessenlagen• Rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Rahmenbedingungen• Steuerlicher Vorgaben sowie• öffentlicher und privater/privatwirtschaftlicher Finanzierungsmöglichkeiten		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsformoptionen für gemeinnützige Organisationen (Gründung von und Management in gemeinnützigen Vereinen, gemeinnützigen GmbHs und gemeinnützigen Genossenschaften).- Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht insbesondere unter dem Blickwinkel der Leistungserbringung im Rahmen eines Geschäftsbetriebes- Budgetplanung und Controlling in gemeinnützigen Organisation- Finanzierung (öffentliche Förderung, Sponsoring/Fundraising, eigenwirtschaftliche Tätigkeit)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf Ihre zukünftige Rolle als Vorgesetzte/r vorzubereiten. Hier lernen Sie in der praktischen Anwendung, wie Stellen optimal besetzt, Bewerbungsverfahren wirksam gestaltet, Bewerbungsgespräche professionell geführt werden und wie Arbeitszeugnisse zu schreiben und zu interpretieren sind. Es erfolgt auch ein erster Einstieg in das Thema Personalführung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Führungsrolle vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfehlung: gleichzeitiger Besuch der LV "Arbeitsrecht i.d. praktischen Anwendung"		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, drei Teilaufgaben aus einer Auswahl von fünf während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen), Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende identifizieren notwendige rechtliche Grundlagen, insbesondere im Arbeits- und Tarifrecht. Sie können selbstständig eine qualifizierte und rechtlich einwandfreie Personalauswahl durchführen, insbesondere ein Anforderungsprofil entwickeln, hieraus die Stellenausschreibungen und das passende Personalauswahlverfahren ausarbeiten. Sie sind sicher in der Interpretation und dem rechtssicheren Verfassen von Arbeitszeugnissen. Sie kennen die Grundlagen zu Führung und Entwicklung von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen und die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte. Sie sind in der Lage Kritikgespräche eigenständig durchzuführen und setzen Anerkennung und Kritik als Führungsmittel ein.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- System der Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht- Personalgewinnung: Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Einstellungsinterview, Assessment-Center- Zeugnissprache und Grenzen des Fragerechts des Arbeitgebers- Anwendungsorientierte Personalführung: Übungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen, insbesondere Kritikgesprächen		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz und Literaturliste zum Download in Stud.IP; Fredmund Malik: Führen, leisten, leben: wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt/New York 2006, ISBN 978-3-593-38231-9		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dietmar Hartmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Pädagogische und Didaktische Grundlagen für eine erfolgreiche und visionäre Führungskompetenz. Ausgeprägtes Interesse an Nachwuchsförderung und Personalentwicklung. Verhaltenstheoretische, kognitive und handlungstheoretische Ansätze der Psychologie im Kontext von modernem Wissensmanagement.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Projektarbeit, Gruppenphasen, Lernen durch Lehren, Selbstlernphasen		
Zielgruppe	potenzielle Führungskräfte und Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	Ausgeprägtes Interesse an Nachwuchsförderung und Personalentwicklung.		
Prüfungsleistung	Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sozial, Methoden und Personale Kompetenz im Umgang mit „virtuellen Klassenzimmern, Regeln für virtuelle Klassenräume, Umgang mit social medias und Grundlagen analoge und digitale Kommunikation benennen und anwenden können.</p> <p>Sozialkompetenz im digitalen Umfeld und Lernmotivation/Selbstmotivation und seine Tücken beschreiben können.</p> <p>Handlungs- und Erfahrungslernen, Prozessorientierte Aus- und Weiterbildung als möglichem Ansatz für moderner Wissenstransfer</p> <p>Selbstreflexion, Selbstgesteuertes Lernen sowie Selbstlern- und Recherchekompetenz anhand der Feynman Methode und des Zeigarnik-Effekts zielführend und kreativ umsetzen können.</p> <p>Die Führungskraft als Personalentwickler unter Anwendung verhaltenstheoretischer, kognitiver und handlungstheoretischer Psychologie.</p> <p>Pädagogisches Paradox erklären, Lernen durch Lehren anwenden, Lehre als Projektmanagement als kreativer, Konfliktbewältigung und Zeitmanagement sind weiterhin erklärte Qualifikationsziele.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Siehe auch Rubrik "Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele"!</p> <p>Die Lehrveranstaltung "Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz" wird sehr Studierendenorientiert durchgeführt werden und wird so individuell im Verlauf angepasst.</p> <p>Im Groben wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen/ Einführungsveranstaltung- Impulsvorträge- Wissenstransfer- Abschlussdiskussion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Qualitätsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Petra Hinz		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit der Entscheidung einer Organisation ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, geht die Absicht einher, die Rahmenbedingungen und Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass man auf ressourcensparende Art fehlerfreie Produkte und Dienstleistungen erzeugen kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher in der Visualisierung, Analyse und Optimierung von Prozessen und der Anwendung der Qualitätswerkzeuge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5-16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und praktische Anwendungen (Einzel- und Gruppenarbeit).		
Zielgruppe	Alle Studiengänge, da Qualitätsmanagement elementar für jeden Arbeitsbereich ist		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen die Prinzipien des Qualitätsmanagements und wissen, was bei der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems zu beachten ist. Sie lernen Modelle des Qualitätsmanagements kennen und sind in der Lage, die Werkzeuge des Qualitätsmanagements anzuwenden. Sie sind fähig Prozesse zu visualisieren, zu analysieren und zu optimieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Prinzipien des Qualitätsmanagements- Modelle des Qualitätsmanagements- Implementierung eines QM-Systems- Ergebnissicherung- Potenziale erkennen und nutzen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Recht am geistigen Eigentum - Entstehung, Verteidigung, Vermarktung, Urheberrecht

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Horak, Bossert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der rechtlichen Verantwortung im Beruf und sensibilisiert für die eigenen stellenbezogenen Rechten und Pflichten sowie gegenüber den Mitarbeiter_innen. Sie deckt ein berufspraktisch relevantes Spektrum rechtlicher Thematik ab.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung mit praktischen Übungen (Bearbeitung von Rechtsfällen)		
Zielgruppe	Studierende, in deren späterer berufl. Tätigkeit Schutz geistigen Eigentums relevant ist		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, Referat oder Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Deutsches und EU-Markenrecht- Deutsches und EU-Geschmacksmusterrecht- Urheberrecht und Titelschutz zuordnen- Medienrecht einschätzen- Vermarktung und Verletzung von geistigem Eigentum identifizieren		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Erkennen der eigenen Rechte und Rechtsgestaltung- Beachten fremder Rechte- Erlernen der rechtmäßigen Nutzung vorhandener Formenschätze- Umgang mit Musterverträgen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Social Entrepreneurship - Karriere mit Sinn

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Menschenrechte, Bildung, Klimaschutz. Um diese u.v.a. Bereiche kann sich ein Social Business drehen. Keineswegs kann hier nur die Politik etwas bewegen, sondern jede/r von uns kann unsere Gesellschaft und Umwelt positiv mitgestalten. Ein Werkzeug dafür ist Social Entrepreneurship, denn Social Entrepreneurs erwirtschaften Geld mit Mehrwert für andere. Wir entdecken nachhaltige Berufsperspektiven!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen			
Zielgruppe	Studierende, die nachhaltige Berufsperspektiven für sich u. andere entwickeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, ein neues Ökonomieverständnis und seine Perspektiven kennen zu lernen		
Prüfungsleistung	Teamleistung: Erstellen eines Pitch Decks für eine sozialunternehmerische Idee		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none">- haben die Studierenden ein Verständnis für das Konzept des Social Entrepreneurship entwickelt,- haben die Studierenden Social Entrepreneurship Netzwerke und Infrastrukturen in Deutschland kennengelernt- kennen sie das Instrument und die Chancen des Crowdfunding- kennen sie die Methode Social Business Model Canvas und haben sie erprobt,- haben die Studierenden Erfahrung mit innovative Geschäftsmodellentwicklung sammeln können,- haben sie einen Einblick in nachhaltige sowie nutzerzentrierte Geschäftsmodellentwicklung gewonnen und können die grundlegenden Anforderungen skizzieren,- kennen sie nachhaltige Unternehmen (Best Practice) und können diese identifizieren,- haben sie sich mit Wirkungsmessung auseinandergesetzt,- sind mit den Methoden Pitch Deck und Teamwork vertraut bzw. haben ihre Fähigkeiten darin gestärkt		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Einleitung: Ein neues Ökonomieverständnis2. Theorie: Social Entrepreneurship. Status Quo und Ausblick3. Innovative Lösungsansätze mit Design Thinking entwickeln4. Team-Übung I - Denken und Handeln wie ein Social Entrepreneur5. Theorie: Nachhaltige Geschäftsmodellentwicklung mit dem Social Business Model Canvas6. Finanzierung & Marketing7. Best Practice8. Team-Übung II - Denken und Handeln wie ein Social Entrepreneur9. Input: Das Pitch Deck! Wie ich meine Idee überzeugend präsentieren kann		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Start-ups als Nachfolgeoption

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Besonderheiten von Familienunternehmen und beleuchtet den Prozess der Unternehmensachfolge		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit Familienunternehmen beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Seminararbeiten, mündliche Prüfung oder Referate		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Einblick in die Themenfelder Familienunternehmen und Unternehmensgründung; Kenntnisse über Gesellschafterqualifizierung; Erstellen eines Nachfolgeplans; Einführung in innovative Methoden wie Business Model Canvas, Pitch Decks und Design Thinking; Kenntnisse über Strategie, Marketing und Finanzierung		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten von Familienunternehmen- Aufzeigen unterschiedlicher Nachfolgemodelle und Start-up Phasen- "Family Governance" und Gesellschafterqualifizierung in Familienunternehmen- Aufzeigen von möglichen Phasen der Unternehmensnachfolge- Klippen und Erfolgsfaktoren in der Nachfolge		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Stressfreier leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung greift auf, was mehr und mehr im Bewusstsein von Arbeitnehmer_innen und Arbeitgeber_innen ankommt, jedoch im beruflichen Alltag oftmals "zu kurz" kommt: Die Bedeutung von Gesundheit für den gesamten betrieblichen und den individuellen Erfolg. Die Dozentin sensibilisiert für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren. Die Erkenntnisse werden den teilnehmenden Studierenden bereits im Studium Wege hin zu einem achtsameren, gesünderen Arbeiten aufzeigen und so von großem Wert sein. Teil der Lehrveranstaltung ist zudem ein Gastvortrag.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Stressmanagement und Gesundheit im Beruf interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung, - kennen die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg / Leistungsfähigkeit zu beschreiben - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und –weisen benennen und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten. - sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu hinterfragen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und umsetzen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements- Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress- Vorstellung des Programms Unternehmens Wert: Mensch- zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur- Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit- Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller- Workshopentwicklung in Gruppenarbeit		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-)gestalt

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will die Studierenden motivieren, am Arbeitsplatz aufmerksam und achtsam Aufgaben in Bezug zur Gesundheit wahrzunehmen und umzusetzen. Da dieser Aufgaben- bereich (z.B. durch unvorhersehbare äußere Einflüsse) einen zunehmend wichtigen Stellenwert im Erwerbsleben einnimmt, sollen Einblicke in die (gesundheitsbezogene) Anforderungen, mögliche Umsetzungen und Selbstwahrnehmung gegeben werden		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Stud.,die an ihrem Arbeitsplatz Verantwortung		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Best practice Projekt (oder Intervention) recherchieren und ein ausgewähltes Projekt (allein oder zu zweit) präsentieren; Mitarbeit in der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Bereiche am Arbeitsplatz wahrnehmen und erkennen können, die die Gesundheit belasten (können) und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen (können)• Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen, interpretieren und verbessern können• Übersicht über die theoretischen Grundlagen und Interventionen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bekommen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können• Eigene und kollegiale Bedürfnisse und das Verhalten und die Verhältnisse am Arbeitsplatz einschätzen können• Internet- und Literaturrecherche und Bearbeitung zu ebendieser Thematik entwickeln		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten zur Optimierung der (eigenen) Gesundheit am Arbeitsplatz in Bezug auf die Belastungen und vorgegeben Voraussetzungen (Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit) aufzeigen; auch unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten• Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsförderliche Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement, Verhalten- und Verhältnisadjustierungen, Zeitmanagement, psychische Belastungen• Interventionsmaßnahmen (bspw. Verhaltens- oder Verhältnisprävention) kennenlernen, implementieren und reflektieren		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

TOPSIM - General Management - Learning Business by Doing Business

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Diplom-Betriebswirt (FH) Dietmar Müller; Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Werden Sie Teilnehmer/in des Unternehmensplanspiels TOPSIM – General Management und steuern Sie die COPYFIX AG als Vorstandsmitglied durch turbulente Zeiten. Treffen Sie zusammen mit Ihrem Team Entscheidungen in den Geschäftsbereichen Vertrieb, F&E, Einkauf, Fertigung, Personal sowie Finanz- & Rechnungswesen. Behaupten Sie sich im Wettbewerb mit anderen Unternehmen am Markt und verhelfen Sie der COPYFIX AG zu einem nachhaltigen Wachstum.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">- seminaristischer Unterricht- computergestützte Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Bachelor-Studiengänger ab dem 4. Semester, die ihre unternehmerischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung erproben und stärken möchten. (Master-Studierende ab 1. Semester, wenn Teilnahmevoraussetzung erfüllt).		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	BÜ		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz- Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen- Grundlagen des Marketings beherrschen- Betriebswirtschaftliches „Zahlenmaterial“ verstehen und in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen- Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit erlernen- Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die Simulation,- Entscheidungsfindung im Team- Abgabe der Entscheidung- Auswertung der Entscheidungen- Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie- Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch den Seminarleiter		
Literatur	Grundlagenbücher der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der Kosten- und Leistungsrechnung, des Marketings sowie der Unternehmensführung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unternehmensführung I: Volks- und Betriebswirtschaftliche Basiskompetenz

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der erste Teil eines zweiteiligen Veranstaltungsangebotes zum Thema Unternehmensführung. Hier geht es darum, Studierende mit einem unternehmerischen Interesse auf Funktionen im Management bzw. auf selbstständige Tätigkeiten vorzubereiten. Inhalt dieser Veranstaltung ist es, unternehmerisches Handeln aus grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen abzuleiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten und Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen		
Prüfungsleistung	1h Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Herstellen betriebswirtschaftlicher Handlungs- und Entscheidungskompetenz vor dem Hintergrund: <ul style="list-style-type: none">- makro-ökonomischer Prozesse- gesellschaftlicher Interessenlagen- rechtlicher Rahmenbedingungen- strategischer Planungsinstrumentarien		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- volkswirtschaftliche Modelle (Markt- und Wirtschaftskreislauf)- vom Bedürfnis zur Nachfrage und vom Gut zum Angebot- Ökonomisches Prinzip- das Unternehmen im Spannungsfeld von Staat, Gesellschaft und Markt- Rechtsformen- Steuer- und Arbeitgeberpflichten- Rechtsbeziehungen- Instrumente des Strategischen Managements		
Literatur	Veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unternehmensführung II: Strategische Unternehmenssteuerung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Unternehmensführung in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Unternehmensführung I: Volks- und Betriebswirtschaftliche Basiskompetenz“, werden in dieser Veranstaltung das betriebswirtschaftliche Wissen erweitert, dass zu unternehmerischem Handeln befähigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und ggf. eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiches Bestehen von Unternehmensführung I		
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen durch Einsatz diverser betriebswirtschaftlicher Basisverfahren zu treffen bzw. abzusichern.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Unternehmenssteuerung mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen- Kosten- und Leistungsrechnung- Investitionsrechnung- Finanzierung- Personalarbeit- Materialwirtschaft		
Literatur	Veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	6-20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paararbeit, Psych. Tests		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrungen in Unternehmen haben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100% Hausarbeit (Schriftliche Reflexion und Kurzpräsentation eines extern geführten Gesprächs), 1 ext. Prozess, 8 S. Dokumentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung) - Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests - Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpsychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching) - Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung - Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz - Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung - Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb - Die inneren Antreiber nach Eric Berne - Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung - Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte <p>Inhalt und Gliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haltung des Coach und der Coaching-Prozess - Fragetechnik und Zielpsychologie (Grundlagen) 		
Literatur	David A. Kolb: Learning Style Inventory . Boston: McBer and Company (1985); weitere Angebote im Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Man.), Personalentwickler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">- sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen.- kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur.- kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen- wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird- haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet.- kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Impulsreferate- Filme- erfahrungsorientierte Lernmethoden- Gruppenarbeiten- Selbstreflexion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unternehmensführung - Vielfalt und Wandel als Chance

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Andreas Hartwig, Diversity Trainer (Berlin)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Umgang mit Vielfalt (Diversity) in deutschen Unternehmen gewinnt weiter an Bedeutung. Um das Potential vielfältiger Belegschaften zu erkennen und für zukunftsfähige Unternehmensentwicklung zu nutzen, braucht es Diversity-Kompetenz, insbesondere auf der Führungsebene. Diese LV vermittelt fundiertes theoretisches und berufspraktisches Wissen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Theorie-Input, Gruppenarbeit, Sensibilisierungsübungen, Praxistransfer		
Zielgruppe	Studierende, die sich moderne Führungskompetenz aneignen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit und die Bereitschaft, eigene Sichtweisen kritisch zu hinterfragen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit (3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die Studierenden die theoretischen Grundlagen von Diversity Management- verstehen sie die interkulturelle Dimension von Diversity Management- haben die Studierenden die Implikationen und Anforderungen an das Personalmanagement im Kontext von Diversity begriffen,- können die Studierenden die Anforderungen an Führungskräfte im Kontext von Diversity beschreiben und haben in Übungen selbstreflexive Erfahrung gesammelt- sind die Studierenden in der Lage, Handlungsansätze und Ebenen von erfolgreichem Diversity Management darzustellen und situationsangemessen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Theoretische Grundlagen: Der Ursprung von Diversity / Begriffserklärung von Diversity / Die Diversity-Dimensionen im Überblick: Alter, Religion/Weltanschauung, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Körperlichkeit, ethnische Herkunft / Chancen und Risiken von Vielfalt</p> <p>Praxisbezogene Grundlagen: Diversity in Deutschland / Diversity-Management in Unternehmen und Organisationen / Personalmanagement und Führung / Best-Practice</p> <p>Methodische Kompetenz: Wahrnehmung sozialer und kultureller Identität / Bildung von Vorurteilen / Formen von Diskriminierung / Kommunikation</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Access/ SQL - Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE), IT Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kaum eine Institution (Firmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen), sowie soziale Netzwerke kommen ohne Datenbanken und die damit einhergehende Datensammlung und Auswertung aus. Voraussetzung dafür ist eine gute Tabelle bzw. Datenbankstruktur. Mit Abfragen werden Auswerten, Aktualisieren und Abgleichen von großen Datenmengen durchgeführt. Das Erfassen von Daten wird über Formulare gesteuert. In der Veranstaltung wird in das Arbeiten mit mehreren verknüpften Tabellen eingeführt, mit dem Ziel, eine Übersicht und ein Verständnis von „Big Data“ zu bekommen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht mit Workshop; Vorführung an der Leinwand. Jeder Teilnehmer arbeitet an seinem PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, mit großem Datenaufkommen strukturiert umzugehen.		
Teilnahmevoraussetzung	Excel Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	Klausur inkl. praktische Aufgabe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage eigenständig eine Datenbankstruktur (Access/SQL) mit dem darauf aufbauendem Programm zu erstellen. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen mit den verschiedenen Abfragen Daten zu ex- und importieren, tabellenübergreifende Operationen vorzunehmen, sowie komplexe tabellenübergreifende Daten auszuwerten. Die Studierenden erhalten erste Einblicke zu Möglichkeiten von Big Data.		
Inhalt und Gliederung	-Erstellen einer Tabellenstruktur -Erstellen von Abfragen zum Berechnen, Auswerten, Anfügen, Löschen, etc. -Erstellen von Formularen zur strukturierten Erfassung der Daten -Erstellen einer komplexen Datenbankstruktur, bestehend aus mehreren verknüpften Tabellen -Übersicht zum Thema Big Data (Social Media bis zu Forschungseinrichtungen)		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die heutige "Arbeitswelt 4.0" zeichnet sich durch extreme Beschleunigung, Aufbrechen althergebrachter Strukturen und erhöhter Komplexität aus. In diesem Zusammenhang spielt der Begriff Digitalisierung eine zentrale Rolle. Mit Trendanalysen (Studien, Barometer, etc.), und agilen Methoden (Design Thinking, Business Model Canvas, SCRUM, Lean Startup) lässt sich die Herausforderung meistern.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallbeispiele, Best Practice, Geschäftsmodell analysieren, Gruppenarbeiten, Projektarbeit		
Zielgruppe	Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich mit der Digitalisierung fit machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	10 minütige Präsentation eines neuen Geschäftsmodells und 5 seitige Reflexion des Fallbeispiels mit Hilfe bewährter Methoden der Geschäftsprozessanalyse, die im Seminar zuvor vermittelt wurden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden - ein Verständnis für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und Konsequenzen der Arbeitswelt 4.0 bzw. der Digitalisierung entwickelt, - in diesem Zusammenhang Strategien, Modelle und Methoden für das Handeln unter Unsicherheit kennengelernt und angewendet, - gelernt, Widersprüche in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Unternehmen zu identifizieren und einen konstruktiven Umgang mit diesen zu pflegen.		
Inhalt und Gliederung	1. Die Welt im Umbruch: Herausforderung im digitalen Zeitalter 2. Definitionen Kernbegriffe: Industrie 4.0, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Internet der Dinge, etc. 3. Auswirkungen auf die Gesellschaft: Gemeinwohl vs. Individualinteressen 4. Auswirkungen auf die Unternehmen/ Organisationen: Ewiger Wandel: Exponentiell? 5. Auswirkungen auf den einzelnen Menschen/ Mitarbeiter: Zwischen Selbstoptimierung und Sinnsuche 6. Diskussion diverser Geschäftsmodelle: Von Amazon über Google bis Tesla 7. Was lässt sich für den Einzelnen, die Unternehmen, die Gesellschaft ableiten? 8. Fit for Future: Was brauchen die zukünftigen Arbeiter für Kompetenzen?		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitale Geschäftsmodelle: Förderung und Finanzierung

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar gibt einen Einblick in die digitale Transformation von mittelständischen Unternehmen . Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Digitalisierungsprojekte erklärt und entwickelt. Dabei kommen innovative Methoden wie die Business Model Canvas und das Design Thinking zum Einsatz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Gründung beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von digitalen Geschäftsmodellen• Kenntnisse über Unternehmensgründungen, Digitalisierung, Finanzierung und Förderung• Kenntnisse im Bereich Business Case, Strategie, Projektmanagement und Förderinstrumente• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego SeriousPlay, Digital Business Model Canvas)• Erstellen von Präsentationen und Cases		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über die Förderlandschaft in Niedersachsen (bspw. NBank)• Zahlen, Daten und Fakten zum Thema digitale Geschäftsmodelle• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/ Digitalisierungsstrategien und deren Finanzierung bzw. Kapitalbedarf• Erstellung eines eigenen Projektes• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitale Transformation von Unternehmen

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar gibt einen Einblick in die digitale Transformation von mittelständischen Unternehmen . Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Digitalisierungsprojekte erklärt und entwickelt. Dabei kommen innovative Methoden wie die Business Model Canvas und das Design Thinking zum Einsatz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Mittelstand beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mind. 75% Anwesenheit Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten• Kenntnisse über Mittelstand und Digitalisierung• Kenntnisse im Bereich Business Case, Strategie, Projektmanagement und Intrapreneurship• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play, Business Model Canvas)• Erstellen von Präsentationen und Cases		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über Projektmanagement, Intrapreneurship und Mittelstand• Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Digitalisierung• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/ Digitalisierungsstrategien• Erstellung eines Digitalisierungsprojektes• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitales Arbeiten mit mobilen Geräten

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Peter Reinke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem neuartigen Seminar werden die Studierenden dazu angeleitet, sich neue wissenschaftliche und professionelle Anwendungen für ihre eigenen Mobilgeräte zu erschließen und eine Aufgabe in Teamarbeit zu lösen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar und Projektarbeit		
Zielgruppe	Stud., die die Nutzung von Mobilgeräten für Beruf u. Studium professionalisieren möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Eigenes Mobilgerät		
Prüfungsleistung	Präsentation als Einzelleistung (Präsenzvortrag oder Videopräsentation) Poster als Teamleistung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Das selbstgesteuerte und forschende Lernen umfasst folgende zentrale Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">Sie arbeiten in Teams;Sie erproben Anwendungen, die ihr Gerät zum Messmittel machen;Sie recherchieren, mit welcher wissenschaftlichen Methode die Gültigkeit der Messung überprüft werden kann;Sie werden befähigt, eine wissenschaftliche Messaufgabe mit Ihrem mobilen Kommunikationsgerät zu lösen;Sie präsentieren die Ergebnisse semesterbegleitend vor ihren Mitstudierenden mit Vortrag und Poster;Sie evaluieren die Lehrveranstaltung unter Verwendung ihres Mobilgerätes.		
Inhalt und Gliederung	Seit den 1990er-Jahren erleben wir die Verbreitung mobiler Kommunikationsgeräte im alltäglichen Leben. Dieses Seminar integriert mobile Geräte als wissenschaftlich nutzbare Arbeitsmittel. Ein besonders innovatives Projektziel mit ausgesprochenem Praxisbezug ist die Vermittlung der Kompetenz, ein mobiles Kommunikationsgerät als qualitativ adäquates Messmittel zu verwenden. Damit wird ein neuer Verwendungskontext für solche Geräte im Wissenschaftsbetrieb eröffnet und die Vielzahl der kostenfrei „im Netz“ verfügbaren Anwendungen für die Lehre erschlossen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitalisierung 360 Grad

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Karl-Fr. Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Digitalisierung ist das derzeit bestimmende Thema. Dabei gibt es viele Aspekte und Sichtweisen auf das Thema. Die Vorlesung gibt einen 360-Grad-Blick auf die Digitalisierung. Dabei werden an Hand von Modellunternehmen verschiedene Aspekte aus den unterschiedlichen Domänen (Mitarbeiterentwicklung, Führung, Technik, Controlling, Geschäftsmodelle,..) heraus betrachtet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	8 - 16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen			
Zielgruppe	Stud. die mit einem umfassenden Bild von Digitalisierung in den Beruf einsteigen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	eKlausur, ggf. in mehreren Teilaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die wesentlichen Aspekte der Digitalisierung kennengelernt und strukturiert dargestellt. Auf Basis dieser Strukturierung werden Anforderungen abgeleitet, diskutiert und gegenübergestellt. An Hand von Modellunternehmen werden diese Anforderungen dann weiter entwickelt, analysiert und ausgewählt. Für einige der Anforderungen werden Lösungen für das Modellunternehmen vorgeschlagen. Die Studierenden sind anschließend in der Lage zu einzelnen Aspekten und Lösungsvorschlägen Stellung zu beziehen und ein eigenes Urteil abzugeben.		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung und Überblick Digitalisierung, Definition von "Digitalisierung"2. Digitalisierung aus Unternehmenssicht3. Das Modellunternehmen4. Aspekte aus der technische Betrachtung (IoT, Big Data, KI, Sprachbedienung, ...)5. Aspekte aus Wachstumsmöglichkeiten (neue Geschäftsmodelle, social media, ..)6. Aspekte aus Soziologie und Psychologie (Führung, Innovation, ..)7. Aspekte Ethik und Moral (KI, autonomes Fahren, Eigentum von Daten, ..)8. Aspekte Politik, Recht und Normung (DSVGO, data security, functional safety,..)		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in MATLAB

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.		
Zielgruppe	Programmiersprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik		
Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen.- erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache.- erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler.- können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen.- sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmer zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen.</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Benutzeroberfläche2. Daten und Operationen3. Funktionen4. Programmierkonzepte5. Entwicklungswerkzeuge6. 2D- und 3D-Grafiken7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Excel und effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Pivot (Voraussetzung: Excel-Grundkenntnisse)

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Daten, Daten und noch mehr Daten. Im Zuge der Digitalisierung ist schon heute die Fähigkeit, mit Daten methodisch korrekt umzugehen unverzichtbar - in nahezu jedem Berufszweig. Diese LV baut auf grundlegendem Anwenderwissen in Excel auf und befähigt die Studierenden, selbstständig große Datenmengen in komplexen Tabellen zu strukturieren und für Analysen entsprechend vorzubereiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Lehre		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit dem Thema Big Data methodisch auseinandersetzen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegendes Anwenderwissen zu Excel		
Prüfungsleistung	einstündige Klausur (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- beherrschen den Umgang mit Tabellen- können Diagramme und Grafiken erstellen- sind in der Lage selbstständig komplexe Daten zu erfassen und auszuwerten- haben eine Grundlage, um Daten aus verschiedenen beruflichen Bereichen (BWL, Statistik, Finanzen) sowie für Forschungsarbeiten sinnvoll zu strukturieren und für Analysen vorzubereiten		
Inhalt und Gliederung	Teil A: Mit Excel werden erfasste Daten nicht nur aufbereitet, sondern primär weiter verwertet und ausgewertet. Dazu bietet Excel einen großen Umfang an Funktionen. Diese decken u.a. die Bereiche Logik, Finanzen und Statistik ab. In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Funktionen erarbeitet und miteinander kombiniert, sodass komplexe Auswertungen möglich werden. Teil B: In vielen Bereichen der Wirtschaft spielen große Datenmengen eine entscheidende Rolle. Für die Auswertung und Bewertung sowie Zusammenhänge von Informationen benötigen Sie Bordmittel aus Excel. Mit intelligentem Filtereinsatz und Filterfunktionen, sowie dem Pivottabel können große Datenmengen ausgewertet werden.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen der Python-Programmierung

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Hannah Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie lernen Python, eine dynamische und universelle Programmiersprache, die in vielen Gebieten Anwendung findet, anwendungsorientiert kennen. Python zeichnet sich durch einen knappen und gut lesbaren Stil aus und bietet die Möglichkeit, schnell eigene Programme zu schreiben.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit		
Zielgruppe	EinsteigerInnen, die Programmiersprache & die Grundlagen d. Programmierung erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Projektarbeit (Einzelarbeit, einstündig)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Python 3 kennengelernt und verfügen über die praktischen Fähigkeiten, einfache Pythonprogramme selbst zu implementieren. Dafür sind Ihnen die grundlegenden Datentypen sowie Daten- und Kontrollstrukturen bekannt. Sie können Pythonprogramme über die Konsole sowie einen Editor ausführen und wissen, wie sie verschiedene Module integrieren und nutzen können.		
Inhalt und Gliederung	Einige der geplanten Themen werden hier aufgeführt. Die Liste wird je nach Ansprüchen des Kurses angepasst. -Einführung in die Daten-Strukturen (Datentypen, Klassen, Variablen; Listen und Tupel; Strings und Stringfunktionen; Dictionaries; Sets; etc.) -Einführung in die Kontrollstrukturen (Verzweigungen; Schleifen; Funktionen: Definition und Aufruf) -Ein- und Ausgabe (Interaktive Eingabe, Formatierte Ausgabe, Dateien lesen und schreiben) Bei Bedarf und Zeit: Arbeiten mit Modulen, Fehler und Ausnahmen, Text- und Stringverarbeitung		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Information made beautiful and easy

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein Potpourri der einfachen Gestaltung auf analogem und digitalem Weg zur Darstellung von komplexen Informationen. Visualisierungen von Infos sind wichtig für Seminare, Workshops oder Präsentationen – im Studium, im (Berufs-)Alltag oder digitale Plattformen. Wir erarbeiten zusammen Techniken für Sketchnotes, für Infografiken und für's Gestalten in PowerPoint (sowie Anfänge in InDesign).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine Programm-Kenntnisse, Filzstift & Papier, PC für Online-Seminar, evtl PPT und InDesign		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (mindestens 4 von 5 Terminen), Mitarbeit und Hausaufgaben, Halten einer Präsentation mit kreativen Visualisierungen (5min)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Informationen anschaulich, spannend und einfach gestalten mit unterschiedlichsten Wegen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Analog gestalten</p> <ul style="list-style-type: none">- einfaches Zeichnen- Seitenaufbau für Plakate- Sketchnotes <p>Einblicke in außergewöhnlich gestaltete Infografiken</p> <ul style="list-style-type: none">- Diagramme in anderen Formen- verschiedenste Materialien- komplexe Inhalte einfach dargestellt <p>Informationen gestalten in PowerPoint</p> <ul style="list-style-type: none">- Gestaltungsmöglichkeiten in PowerPoint- Seitenaufbau für verschiedenste Inhalte- Einsatz von Animationen <p>Anfänge in InDesign (wenn die Zeit es zulässt)</p> <ul style="list-style-type: none">- Funktionsweise von einem Grafikprogramm- Möglichkeiten der Darstellung von Inhalten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Professionell umgehen mit Online-Formaten in Studium und Beruf

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Dr. Martina Oster, Dr. Dagmar Reinhold und weitere		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Studierende dazu befähigt, Online-Formate in Studium und Beruf erfolgreich zu bestreiten. Sie erlernen die Nutzung digitaler Tools - z.B. Zoom oder Stud.IP - ,erwerben Kenntnissen zum praktischen Umgang mit digitalen Angeboten der (Landes)Bibliotheken, reflektieren und erweitern ihre Selbstlern – und Selbstorganisationskompetenzen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Theorie-Input, praktische (Gruppen)Übungen		
Zielgruppe	Stud., die an einer Professionalisierung Ihres Studiums arbeiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	mind. 75% Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Webinaren; E-Portfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage ihren Selbstlernprozess in einer Online-Umgebung sowohl im Studium als auch im Beruf mithilfe von spezifischen Tools (z.B. Zoom, Stud.IP, Datenbanken,...)...</p> <ul style="list-style-type: none">• ... zu gestalten• ... zu reflektieren und• ... zu optimieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Gehirngerechtes Lernen oder die Tugenden eines erfolgreichen Studiums• Lernstrategien• Freiheit und Selbstmotivation - Unterschied zwischen Studium und Schule• Lerntechniken: Tipps und Tricks beim Online-Lernen• Handy, Netflix und Co: Zeitmanagement kann helfen• Umgang mit Onlinetools (Zoom, Stud.IP, Flinga, Mindmapping,...)• Onlinerecherchen in der HAWK-Bibliothek und den Landesbibliotheken• Was ist Wissenschaft - Der akademische Anspruch• Strukturen erkennen - die sinnvolle Nutzung von Modulhandbüchern• Online-Kommunikation mit Dozent/inn/en oder Vorgesetzten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projekt Python			
Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Hannah Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesen Veranstaltungen werden Python-Projekte in Kleingruppen umgesetzt. Es stehen größere Programmierprojekte zur Auswahl, als auch Projekte mit Raspberry Pies. Kreativität ist dringend erwünscht und auch eigene Projekte (sofern sie in den Rahmen der Veranstaltung passen) sind natürlich erlaubt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, selbstorganisiert & betreute Gruppen, Präsentation & Reflektion		
Zielgruppe	Kreative Köpfe und Spielkinder. Alle, die ihre Fähigkeiten in Python vertiefen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegende Pythonkenntnisse, bspw. durch TN an "Grundlagen d. Python-Programmierung"		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Treffen der Kleingruppen mit der Dozentin zum Fortschritt des Projektes; eine abschließende Präsentation im Plenum sowie ein Projektbericht.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ihre Pythonkenntnisse anwendungsorientiert vertieft. Durch die Teamarbeit haben Sie darüber hinaus ihre Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten weiter entwickelt.</p> <p>Die Grundlagen von Raspberry Pies sind bekannt.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Im ersten gemeinsamen Treffen wird eine Einführung in den Umgang mit Raspberry Pies gegeben und die Projekte vorgestellt. Es folgt die Projektvergabe und Bildung der Kleingruppen. Weitere Treffen finden selbstorganisiert in den Kleingruppen statt, die regelmäßig von der Dozentin begleitet werden. Am Ende der Projektphase gibt es eine Abschlusssitzung mit Präsentationen zu allen Projekten im Plenum.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Warum Datenschutz? Ich hab doch nichts zu verbergen!

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Thomas Kittel und Petra Rauterberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Spätestens seit der Einführung der EU-DSGVO ist das Thema Datenschutz sehr präsent. Seien Sie vorbereitet. Sie werden sich auf Ihrem späteren Arbeitsplatz zwingend mit dem Thema auseinandersetzen oder Teile sogar selber in die Praxis umsetzen müssen. In dieser Lehrveranstaltung lernen Sie die Grundlagen des modernen Datenschutzes kennen und diskutieren aktuelle, praxisnahe Themenbereiche.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit eigenen Kurzvorträgen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Entweder: Referat mit kurzer Verschriftlichung + aktive Teilnahme Oder: Schriftliche Ausarbeitung eines Themas + aktive Teilnahme Aktive Teilnahme = Aufgaben über Moodle, Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen die Prinzipien des Datenschutzes und sind in der Lage, in ausgewählten Bereichen datenschutzrechtliche Fragestellungen zu bewerten. Sie lernen wesentliche Rechtsvorschriften kennen und sind fähig bestimmte datenschutzspezifische Dokumente zu erstellen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen und Hintergründe des Datenschutzes- Überblick über die Prinzipien der Datenverarbeitung Je nach Interesse und Engagement der Teilnehmenden werden ausgewählte Themenbereiche näher betrachtet, so z.B.: <ul style="list-style-type: none">- Rechte und Pflichten von Betroffenen- Vereinfachung von Datenschutzerklärungen für Webseiten- Datenschutzrechtliche Beurteilung von Webanwendungen- Welche Rolle spielt der Datenschutz in Social Media- Fallstricke von Einwilligungserklärungen- Besonderheiten des Datenschutzes in der Forschung- Unterschiede Datenschutz <-> Datensicherheit <-> Informationssicherheit Weitere/andere Themen auf Anregung der Teilnehmenden sind willkommen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert und nachhaltig vermitteln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholfen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortrags und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen & Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	6 - 12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierenden, die ein sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - Zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback 		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte zielorientiert, verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortrags und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	6 - 12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.		
Prüfungsleistung	Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken- entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung- entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)- kennenlernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel- Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch- Struktur und Gestaltung einer Präsentation- zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren- Grundkenntnisse der Rhetorik- Redesprache vs. Schriftsprache- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen- Atem-, Sprech- und Stimmtraining- Präsenztraining- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über Emailverteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Anerkennung		Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen		
Teilnahmevoraussetzung	TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1, abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Optimierung der eigenen Vortragstechnik- Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation- Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext- Dramaturgie und Spannungsbogen- Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Themenvorstellung in der Gruppe- Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien- Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe- Öffentliche Präsentationen- Evaluationsrunde: Berichte, Feedback, Learnings <p>Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.</p>		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken, um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen, erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten, um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele		
Zielgruppe	BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflektion des eigenen Einarbeitungsprozesses.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg/inn/en und Vorgesetzten zu schaffen, sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile- Vertrauen aufbauen durch klare Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen- Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen,- Umgang mit Kollegen- Umgang mit Vorgesetzten- Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie- Die Zwischenbeurteilung		
Literatur	Siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">- sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt.- sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen.- können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten.- können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen.- können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Praktische Übung "Stammeseffekt"-		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Innovation entwickeln mit Design Thinking

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Design Thinking ist eine strukturierte Methode zur Entwicklung von Innovationsideen, die sich durch eine emphatische und konsequente Orientierung an der Nutzer-Zielgruppe auszeichnet. Ein weiteres Merkmal sind frühe Testphasen mit sog. Prototypen. Die Methode ist - auch i.S.v. Ressourcenschonung - z. Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte in vielfältigen Bereichen einsetzbar.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an kreativen Prozessen zur Ideenfindung und Problemlösung		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Entwicklung einer Innovations-Idee, Beschreibung, Darstellung und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Digitalisierung und das Voranschreiten der Entwicklung künstlicher Intelligenz werden viele der momentan existierenden Jobprofile verdrängt. Deshalb werden die Faktoren Kreativität und Empathie wichtige Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt darstellen. Neben der Theorievermittlung lernen die Teilnehmenden im umfassenden Praxisteil die 6 Prozess-Phasen der Methode an individuell definierten Innovationsaufgaben anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none">– Die vielfältigen Anwendungsbereiche und theoretische Grundlagen der Design-Thinking-Methode benennen können– Die einzelnen Prozessschritte auf individuelle Herausforderungen anwenden können– Bewusstsein erwerben über die Sinnhaftigkeit von nutzerorientiertem Denken, Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und der Arbeit mit frühen Prototypen– Persönliche Kreativität entfalten und kooperativ in die Gruppe einbringen– Theoretische Grundlagen zum Thema Innovation benennen können		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Kurzvorträge: Was ist Design Thinking? Wo wird Design Thinking eingesetzt? Was sind die Kernaspekte? Welche Rahmenbedingungen braucht es?; Die 6 Phasen des Design Thinking-Prozesses; Kreativitätstechniken- Übungen zu den Inhalten, Kleingruppenarbeit, Austausch in der Großgruppe- Entwicklung einer Innovations-Idee in Arbeitsgruppen anhand der 6 Phasen des Prozess-Modells: Verstehen - Beobachten - Synthese - Ideen finden - Prototyping - Testen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5-18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">• können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden.• können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen• kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams.• können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht.• sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen.• sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln.• erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollaboration		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen• Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte• Eskalationsstufen von Konflikten• Arten von Konflikten• Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten• Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konfliktthandhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung.• erfahrungsorientierte Lernmethoden• Grundlagen der Embodied Communication• Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Leichte Sprache - gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Maren Krause, M.A. Gestaltung		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Leichte Sprache ist leicht zu verstehen. Leichte Sprache hat große Schrift und viele Bilder. Aber geht das auch besser? - Leichte Sprache ist eine Kommunikationslösung, um Barrieren für Menschen mit Lese- und Lernschwierigkeiten abzubauen. In diesem Seminar lernt ihr das Konzept von Leichter Sprache kennen und wendet es an: dabei zählt die sprachliche genau so wie die gestalterische Seite.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	wöchentliches online-Seminar		
Zielgruppe	Interessierte an Leichter Sprache		
Teilnahmevoraussetzung	weitestgehend stabile Internetverbindung, PC/Laptop/Tablet mit Kamera und Mikrofon		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation einer Einzelarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch Teilnahme an diesem Seminar erhalten Studierende verschiedene Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sie entwickeln ein Verständnis für die Relevanz und die Anwendungsbereiche von Leichter Sprache in Bezug auf ihre eigene fachliche Studienrichtung und darüber hinaus- Sie können einen sinnvollen Einsatz Leichter Sprache einschätzen- Sie erlangen Grundfertigkeiten in der sprachlichen und gestalterischen Anwendung von Leichter Sprache		
Inhalt und Gliederung	<p>1. Theoretische Grundlagen: Das Themenfeld Leichter Sprache: Zielgruppen, Anwendungsbereiche und Inhalte, Geschichte, rechtliches Umfeld</p> <p>2. Praxisbezogene Grundlagen: Leitfäden in der Übersetzungspraxis, Aktuelle Studienergebnisse, Anwendungsbeispiele, Übungen in Gruppen für das Schreiben und Gestalten von und mit Leichter Sprache</p> <p>3. Methodenkompetenz: Einschätzung eines sinnvollen Einsatzes Leichter Sprache, Grundfertigkeiten in der Anwendung von Leichter Sprache, Nutzung von hilfreichen Tools für die Anwendung und Gestaltung von Leichter Sprache</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentation und Ausdruck A, B, C

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcetraining.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung		Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich		
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende der Fak. [g]		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen- Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten)- Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden- Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen- Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien- Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none">- Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen.- Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung <p>Teil 2: Aufbau und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">- Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling <p>Teil 3: Sprache und Medien</p> <ul style="list-style-type: none">- Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich´s meinem Publikum?- Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint- Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teambberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none">- in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten- den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen- moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital)- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein- Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...		
Literatur	Information bei persönlicher Beratung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Thesis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status.- Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen.- Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren- Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation- Dramaturgie und Spannungsbogen- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen- Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	6 - 12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontaneität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einzulassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung- Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprache auf das Gegenüber- Souveränes und präzises Auftreten im Alltag- Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft- Selbstsicherheit gewinnen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- Kommunikationsgrundlagen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über E-Mail-Verteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren, natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt. Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	6-12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse, Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- & Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet- Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung- Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen- Souveränes und präsentendes Auftreten im Alltag- Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Anatomische Grundlagen der Stimmgebung- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Sprechmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Resonanzarbeit- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte- Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung- Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Umbrüche natürlich gestalten - eine Nacht zu dir selbst

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Welt befindet sich im Wandel. Wie nehmen wir diese Veränderung wahr und wie gehen wir damit um? Welche persönlichen Kompetenzen habe ich und welche Ressourcen kann ich nutzen? Wir werden uns mit verschiedenen Modellen beschäftigen und diese dann in Solo Übungen in der Natur ausprobieren. Wir bereiten uns gemeinsam darauf vor, mental und praktisch, eine Nacht alleine im Wald verbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	4	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Zoom Meetings, Partner- und Gruppenarbeit, mehrere Solo-Zeiten in der Natur		
Zielgruppe	offen für alle Studierenden		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen, 100% Präsenz		
Prüfungsleistung	100% Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, schriftliche Selbstreflexion / Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Welt befindet sich im Wandel. Die aktuelle Corona Krise beeinflusst unser Leben zum Teil massiv. Wie nehmen wir diese Veränderung wahr, wie gehen wir damit um? Erleben wir sie als passiv und versuchen, uns an die veränderten Lebensumständen anzupassen? Oder versuchen wir, diese Umbrüche für uns als Chance zu begreifen und diese aktiv zu gestalten? Was sind die relevanten Themen in meinem Leben? Welche persönlichen Kompetenzen und Ressourcen habe ich? Das Seminar soll Erfahrungsräume öffnen und das Erleben von persönlichen Ressourcen ermöglichen. Die Studierenden erfahren durch verschiedene Solo-Übungen in der Natur, wie sie dieses Potential im Umgang mit Herausforderungen und krisenhaften Lebensereignissen nutzen können. Die Studierenden sollen Krisen und Umbrüche als Chancen des persönlichen Wachstums begreifen. In den Übungen und deren Reflexion werden das Selbstkonzept, eigenverantwortliches Handeln und Risikobewertung zentrale Themen sein.		
Inhalt und Gliederung	Wir werden 4 x 3,5 Stunden Zoom Meetings (inkl. Pausen) haben und verschiedene pädagogische Modelle zusammen erarbeiten. Es wird online Partner- und Gruppenarbeit stattfinden. Dazwischen wird jeweils zwei Wochen Zeit sein, um die Solo-Aufgaben selbstständig durchzuführen. In den letzten Wochen wird es darum gehen, sich mental und praktisch auf eine Nacht alleine im Freien vorzubereiten. Durch gemeinsame Planung und Material, Sicherheitsvorkehrungen und Risikoanalyse wollen wir versuchen, dies jedem auf seinem individuellen Level zu ermöglichen. Die Studierenden werden sich viel in der Natur bewegen und dort die Möglichkeit haben, verschiedene Selbsterfahrungsübungen zu absolvieren. Sie sollten offen sein für neue Impulse und die Bereitschaft haben, sich mit ihren eigenen Themen zu beschäftigen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Ehrenamt und Job

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Carsten Meißner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation,Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse Social Media		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich egangieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.		
Inhalt und Gliederung	Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	ohne Limit
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	<p>Info-Termine: 06.03., 13:15 - 13:45 Uhr bei Fakultät R, 06.03., 15:45 - 16:15 Uhr bei Fakultät N; Anmeldung in stud.IP UND per Mail an rehfus@cvmj-goettingen.de). Übernahme der Patenschaft jederzeit möglich, Seminar ab März)</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren & zu beraten.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Tabea Glöge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	ohne Limit
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesell. Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) 		
Inhalt und Gliederung	<p>InfoTermin am Mittwoch,20.03.2019, 17:30 - 18:30 Uhr, Goschentor</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (Hol)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.). Die Veranstaltung geht über 2 Semester und umfasst insgesamt 6 credits.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion Verantwortung übernehmen wollen		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)- durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert		
Inhalt und Gliederung	<p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren & zu beraten. Exkursionen und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design, Nachhaltigkeit, Transformation

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Bernd Draser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit verschiedenen Methoden wird das Feld des Nachhaltigen Designs & seines transformativen Potenzials erschlossen & Anknüpfungspunkte zur eigenen Disziplin und zur eigenen Lebenswelt erkundet. Als Fallbeispiel dienen Smartphones. Innerhalb eines Jahrzehnts haben Smartphones unsere kulturellen Praktiken radikal umgestaltet. Sie haben große Auswirkungen, nicht zuletzt auch wirtschaftlich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	35
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, projektorientierte Gruppenarbeit, abschließende Präsentation		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen, die sich für den Zusammenhang von Design und Nachhaltigkeit, von Kreativität und Stoffströmen, aber die persönliche Verstrickung in die großen Linien unserer zukünftigen Entwicklung interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Entscheidende Voraussetzung ist Dialogbereitschaft und die Lust auf das Entdecken von Zusammenhängen über den Rand der eigenen Disziplin hinaus.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Beitrag zur Abschlusspräsentation, wissenschaftliche Rezension zu einem selbst gewählten wiss. Text (min. 400 max. 500 Worte), Dokumentation zweier ästhetischer Wahrnehmungsübungen (PDF), Abgabe spät. 2 Wochen nach Seminar-Ende.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, einen komplexen Begriff von Nachhaltigkeit und Design zu entwickeln, die großen Zusammenhänge von Stoffströmen, kulturellen Phänomenen und gesellschaftlichen Problemen zu identifizieren, den Bezug zur eigenen Disziplin und Lebenspraxis zu analysieren und die Relevanz wissenschaftlicher Texte zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	Tag 1 Erschließung: Begriffsklärungen / Auswahl der Themenschwerpunkte / Nachhaltigkeit & Design historisch / praktische Arbeiten / Wertschöpfungsketten, Stoffströme, Bewertung / Ökologischer Rucksack / Soziale Praktiken Smartphone. Tag 2 Vertiefung: Kunst & Design / Megatrends & Transformationsprozesse seit 1750 / Kulturelle Dimensionen / Vom Faustkeil zum Smartphone / Ästhetische Übungen / Zielgruppen & Nachhaltigkeit / User Orientation Tag 3 Transfer: Sustainable Development Goals & Design / Nachhaltigkeit & Wohlstand / Nachhaltigkeit in den Disziplinen der Teilnehmer*innen / Teamarbeit Konzeptentwicklung Nachhaltiges Design.		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die schöne schwere Kunst des klaren Denkens

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ist schon einmal aufgefallen, dass auch logisch erscheinende Argumentationen tatsächlich ganz unsinnig sein können? Beim Nachdenken, Argumentieren und Diskutieren gibt es typische Stolpersteine und falsche Argumentationsketten. Diese zu erkennen ist nützlich für unsere eigene Klarheit und schützt auch vor Manipulationen, im Beruf, in der Politik und in sozialen Netzwerken.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe			
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Denken ist nicht gleich Denken, sondern findet in verschiedenen Qualitäten statt, die trainiert werden können:</p> <ul style="list-style-type: none">- Logisches Denken als Grundlage, nicht als Krönung des menschlichen Denkens (wir üben das)- Prinzipiendenken als darauf folgende Aufbaustufe (auch das üben wir)- Perspektivisches Prinzipiendenken als Weiterführung (zur Überwindung der Einseitigkeit)- Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung: Warum Gegenbeispiele manchmal relevant sind und manchmal nicht- Ausblick: Kausales Denken, Herzdenken- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Klarheit, Argumentationssicherheit- Besseres Erkennen von Realität und Schein		
Inhalt und Gliederung	<p>Bei Diskussionen in sozialen Netzwerken, aber auch in politischen Diskussionen, in der Werbung und selbst in Reportagen oder Nachrichten kann man es immer wieder beobachten: Scheinbar logische, tatsächlich jedoch unrichtige Schlussfolgerungen werden gerne verwendet, um "Gegner zu überzeugen" oder "Diskussionen zu gewinnen". Mit etwas mehr Denkkultur könnten wir jedoch diese Taktiken schneller durchschauen. Viele fruchtlose Diskussionen könnten abgekürzt werden.</p> <p>Wir lernen in dem Seminar beliebte, jedoch falsche Argumentationen bei uns selbst und bei anderen zu entkräften, wie den "roten Hering", das "Strohmann-Argument" und viele mehr. Wir lernen den Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung kennen und üben, das "Schwarz-Weiss-Denken" zu erkennen und zu überwinden.</p> <p>Ein "Boot-Camp" für das logische Denken und das, was darüber hinaus geht!</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Diskriminierungsfreie Kommunikation und in Vielfalt sterben

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Hartwig, Gabriele Maria Gerlach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Unser Denken und unsere Worte beeinflussen unser Handeln. Diskriminierungsfrei zu kommunizieren bedeutet, Menschen gleichwertig anzusprechen, abzubilden und zu behandeln. Das gilt auch im Kontext von Sterben, Tod & Trauer. Im Seminar wird u.a. exemplarisch anhand dieses besonderen Themas aufgezeigt, wie der Umgang mit einer zunehmend vielfältiger werdenden Sterbe- und Trauerkultur gelingen kann.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online via Zoom		
Zielgruppe	Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse		
Prüfungsleistung	Hausarbeit, maximal 10 Seiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Bewusstseinsbildung in Bezug auf diskriminierende Kommunikation2. Vertieftes Verständnis von Stereotypen, Vorurteilen und Zuschreibungen3. Sich in Zielgruppen und Minderheiten hineindenken4. Bewusster Umgang mit Sprache in der Praxis5. Umgang mit Sprachenvielfalt und Selbstbezeichnungen6. Sterbende und Trauende als Zielgruppe diskriminierungsfreier Kommunikation: Reflexion der eigenen Einstellung und Erfahrungen zu Sterben, Tod und Trauer; Sensibilisierung für den Einfluss der Diversity-Dimensionen im Kontext von Tod und Sterben; Auseinandersetzung mit Hürden und Herausforderungen; Diskussion kommunikativer Besonderheiten und Tabus; Stärkung der kommunikativen Handlungskompetenzen für die (berufliche) Praxis		
Inhalt und Gliederung	<p>Im Seminar werden die Teilnehmenden aufgefordert, Sprache und Bilder als Wirklichkeit schaffende Kommunikationsmedien näher zu betrachten und ihren Blick auf diskriminierende, stereotype oder ehrverletzende Formulierungen und Bilder hin zu schulen. Anhand von Text- und Bildbeispielen sowie Übungen werden die vielfältigen Gestaltungs- und Differenzierungsmöglichkeiten von schriftlicher, mündlicher und bildlicher Kommunikation betrachtet.</p> <p>Da auch die Sterbe- und Trauerkultur zunehmend „bunter“ wird und der Umgang damit zu einer immer größeren kommunikativen Herausforderung, setzen sich die Teilnehmenden mit Sterben & Tod im Kontext von Diversity auseinander. Es werden Besonderheiten, der Umgang mit Tabus sowie Gründe für mögliche Missverständnisse thematisiert. Weiterhin werden praxisnahe Anregungen gegeben und Möglichkeiten erarbeitet, wie das Konzept von Diversity im Umgang mit Sterben und Trauer berücksichtigt werden kann, um die eigenen Handlungskompetenzen zu erweitern.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes ehrenamtliche Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wochenseminar (4 Termine, Präsenz 1 SWS)		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren		
Teilnahmevoraussetzung	schriftl. Nachweis über 200 Std. ehrenamtl. Engagement in d. letzten 2 Jahren		
Prüfungsleistung	Nachweis über 200 Stunden ehrenamtliches Engagement(Formular unter "Dateien" in Stud.IP-Veranstaltung), aktive Teilnahme am Blockseminar, Erstellen einer Stellenanzeige für einen ehrenamtlich tätigen Menschen, Präsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit; Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen) Ehrenamtliches Engagement, Reflexion des eigenen Engagements (Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Erstellen Stellenanzeige und Präsentation der eigenen Arbeit)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung- Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung- Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung- Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung- Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten- Umgang mit Gewissenskonflikten- Entscheidungsfindung und Urteilskraft- Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf- Wertemanagement und Ethikkodizes- kooperatives Wir-Denken		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Using the German example, the seminar provides an overview on how national identity is constituted and how historical memory may influence our understanding of contemporary events and developments. An excursion to Bergen-Belsen memorial will provide an opportunity to explore memorial culture in practice. Students are encouraged to link seminar contents to questions from their own field of study.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar with lectures and group discussions		
Zielgruppe	Students from all faculties & degree programmes		
Teilnahmevoraussetzung	English skills that allow you to actively participate (min B1 Europe Reference Frame)		
Prüfungsleistung	Referat (presentation), Hausarbeit (essay) oder Projektbericht (project report)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gaining a critical understanding of the concept of national identity as historically determined and open to change • Increasing awareness of the meaning of memory culture and its manifestations in arts and architecture, societal discourse, historical tradition... • Gaining knowledge of continuity and change in the development of select areas of German society • Being able to critically reflect and discuss problematic aspects of German history and their relevance in German society today 		
Inhalt und Gliederung	<p>What is (not) characteristic of Germany and the Germans today from an inside and outside perspective (exchange of views between German and international students at HAWK)? And where do our views come from?</p> <p>How is group identity created? (basics of social psychology research)</p> <p>What is national identity? (theories of nationalism)</p> <p>What is the meaning of memorial culture and memory sites?</p> <p>How do you deal with negative aspects in a country's past?</p> <p>How is German identity expressed or contested in the arts and in music?</p> <p>What are typical questions in contemporary German society, e.g. immigration and xenophobia; "inner unity" between East and West; gender roles and family policy; new social movements and diversity in society.</p> <p>Please note: A day trip to the Bergen-Belsen concentration camp memorial is planned. We will find a suitable date during one of the first sessions.</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Globalisierung konkret – Wissen aus erster Hand

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Referent*innen von Bildung trifft Entwicklung - RBS Nord		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	"Globalisierung konkret" bietet Einblicke und vielfältige Hintergrundinformationen zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhänge auf lokaler und globaler Ebene. Ein vielfältiges Expert*innen-Team gibt dazu Einblicke aus ihren Projekten in Asien, Afrika und Süd- bzw. Lateinamerika, die sie		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online, lernen durch authentische Erfahrungen der Referent*innen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Globalem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	guter online Zugang, stabiles Internet		
Prüfungsleistung	Hausarbeiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihren eigenen Lebensstil kritisch hinterfragt und praktische Handlungsmöglichkeiten und Strategien im Kontext von Nachhaltigkeit kennen gelernt. Sie haben Kompetenzen entwickelt, die sie befähigen, globale Zusammenhänge zu verstehen und mit ihren eigenen Verhaltensweisen in Verbindung zu bringen (mind-behaviour gap). Sie haben verbesserte Einschätzungsmöglichkeiten von Nutzungskonflikten und Transferkompetenz zur Lösungsentwicklung. Sie haben Ideen und Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen und können diese nutzen. Die Schlüsselkompetenzen Empathie und Solidarität für Benachteiligte, Analytisches Denken, Perspektivenwechsel und Interkulturelle Sensibilität sind ebenfalls wichtige Kompetenzen die vermittelt werden, wie auch Weltoffenheit.		
Inhalt und Gliederung	<p>Das online Angebot "Globalisierung konkret" wird von Referent*innen/Expert*innen angeboten die in vielfältigsten Projekten in Asien, Afrika und Süd- bzw. Lateinamerika gearbeitet haben und von Ihren ganz eigenen Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Es ist eine Weltreise die Fragen zu Nachhaltigkeit aufwirft und gleichzeitig Antworten zum Handel auf die drängensten Herausforderungen unserer Zeit geben. Die Themen sind miteinander verwoben und führen schließlich auch zur eigenen Lebensstilfrage.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.)Landnutzung in den Tropen 2.)Hunger/Ernährungssicherung - Projekte in Tansania 3.)Fit for Diversity - Handlungskompetenzen für zeitgemäße Zusammenarbeit 4.)Wildlife- und Schutzgebietsmanagement in Vietnam, Südafrika, Peru 5.)Natürliche Ressourcen und Konflikte 6.)Fair Fashion - Modeentscheidungen zwischen Moral und Style 7.)Globale Lieferketten 8.)Gesellschaftliche Teilhabe von Frauen in Nepal 9.)Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel Sambia 10)Postwachstum – ein Weg aus der Krise? 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Innovations-for-Future - Kreative Lösungen für nachhaltige Entwicklung gestalten

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christoph Harrach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie möchten Lösungen für praktische Nachhaltigkeitsprobleme erarbeiten können? Nachdem Ihnen die nötigen theoretischen Grundlagen zur nachhaltigen Entwicklung vermittelt wurden, steht methodisches Know-how im Fokus dieser LV. Gemeinsam wird eine Fragestellungen formuliert, die im Anschluss (in Teilgruppen) bearbeitet wird. Dabei kommt die Methode Design Thinking als Innovationsmethode zum Einsatz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/Vortrag, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die Interesse a. d. Gestaltung v. Nachhaltigkeitslösungen / Innovation haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	50% schriftliche Leistung (Prototyp, Testing, Geschäftsmodell) + 50% mündliche Prüfung (10 Min. Online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, die die Hintergründe der nachhaltigen Entwicklung und deren Herausforderungen bei der Umsetzung zu verstehen, die Methode Design Thinking für Nachhaltigkeit (DTN) anzuwenden und damit Nachhaltigkeitsinnovationen zu entwickeln und zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	<p>1) Vorlesung: Einführung Nachhaltige Entwicklung: Herkunft, Bedeutung, Konzepte, Herausforderungen, nachhaltige Wirtschaft, Gemeinwohlökonomie, Rolle der Mitarbeiter*innen, nachhaltige Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsinnovationen</p> <p>2) Vorlesung: Einführung in die Methode Design Thinking Nachhaltigkeit (DTN), gemeinsame Formulierung der Innovationsaufgabe per Open-Space</p> <p>3) Recherche zur Innovationsaufgabe (z.B. Cultural Probes)</p> <p>4) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 1 (Problem verstehen)</p> <p>5) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 2 (Problem lösen und Lösung testen)</p> <p>6) Workshop: Prototypen finalisieren und Ergebnispräsentation (Leistungsnachweis)</p> <p>7) Abschlussreflexion</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (Englisch)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth M.A., Kulturwissenschaftlerin & Interkult Trainerin		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for German and exchange students who want to train intercultural communication: You will improve your self-perception, expand your perception and understanding for cultural differences, and learn how to bridge them. The training will be in English. (min. Level B1)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Mindestens Englischkenntnisse B1		
Prüfungsleistung	Regelmäßige, aktive Teilnahme (u.a. Simulation eines Fallbeispiels) sowie ein reflexives Essay auf Englisch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln. Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert: - Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konflikttypen und -lösungsstrategien		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Interkulturelle Training sensibilisiert für das Zusammenleben und –arbeiten mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und steigert die interkulturelle Kompetenz. Neben der theoretischen Einführung wird geübt mit fremdartigen Situationen und Handlungsalternativen umzugehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge und Referate, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen und Simulationen.		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme, reflexives Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für unterschiedliche Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Themenbereiche sind: - Kultur und interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konfliktmanagement und kritische Interaktionssituationen Methoden: Rollenspiele, Verfremdungsübungen, Simulation, Fallanalysen.		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christian Barsch (Diplom-Forstwirt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Veranstaltung gehen wir der Frage nach, welche Bedeutung „Nachhaltigkeit“ für die Beantwortung globaler Fragen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust oder Armut haben kann. Ebenso zeigen wir, wie jede/r von uns Verantwortung für die Zukunft übernehmen kann. Dazu analysieren wir zunächst die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen der Gegenwart und gehen den Ursachen der globalen Herausforderungen auf den Grund. Der Harz ist mit seiner besonderen Kultur- und Naturgeschichte idealer An-schauungs- und Lernort für eine erfolgreiche Umsetzung von Nachhaltigkeits-strategien. So werden wir auf einer Exkursion in das Harzer UNESCO-Weltkulturerbe den Spuren der historischen Entstehung des Begriffs in Bergbau und Forstwirtschaft folgen.</p> <p>Anschließend diskutieren wir, ob eine aktuell angestrebte „green economy“ zielführend sein kann oder eine Postwachstumsgesellschaft das heutige Wachstumsparadigma ersetzen kann. Um die zunehmende Bedeutung auch eines kulturellen Wandels auf individueller Ebene zu zeigen, beleuchten wir anschließend unsere eigenen Denk-, Fühl- und Handlungsmuster. Darauf basierend erarbeiten wir dann die notwendigen Werte und psychologischen Ressourcen, die zur Etablierung einer Nachhaltigkeitskultur gestärkt werden müssen und stellen heraus wie diese erfolgreich in moderne Lebens- und Arbeitswelten implementiert werden können.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Plan- und Rollenspiel, Exkursion, Kreativmethoden, Gruppenarbeit mit Präsentation, Kritikmethoden		
Zielgruppe	Studierende, die den Ursprüngen der Nachhaltigkeit praxisnah auf den Grund gehen möchten und Interesse an zukunftsweisenden Projekten haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Normale Mobilität, wetterfeste warme Kleidung und Schuhe Exkursion ist für Menschen mit starken physischen Einschränkungen (Rollstuhl) vermutlich nicht geeignet (Bergwerk und outdoor). Warme Kleidung und festes Schuhwerk.		
Prüfungsleistung	Vollständige und aktive Teilnahme an allen 4 Terminen einschließlich der Exkursion, Beteiligung an praktischen Übungen und Rollenspielen, Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation eines eigenen Nachhaltigkeitsprojekts in Gruppenarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach aktiver und erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- den Ursprung des Begriffs „Nachhaltigkeit“ einordnen u. diesen als Denk- und Handlungsmodell nutzen.- Erfolgsstrategien des Harzes auf heutige, nachhaltige Lebenssituationen übertragen und zukunftsweisende Konzepte daraus ableiten.- eigene „mentale Infrastrukturen“ kritisch hinterfragen sowie Werte und Ziele als Antrieb eigenen sowie allgemeinen menschlichen Handelns erkennen.- Kreativmethoden nutzen, um eigene Nachhaltigkeitsprojekte in interdisziplinären Gruppen praxisnah zu entwickeln.- Menschen und Projekte mit wertschätzender Kritik begleiten.		
Inhalt und Gliederung	<p>Wissen: Einführung in das Thema „Nachhaltigkeit“ und Planspiel „Ressourcenknappheit“ Werte: Harzexkursion mit inhaltlichem, zeitlichem und räumlichem Perspektivwechsel, Bestimmung eigener Werte Handeln: Grundlagen erfolgreicher Projekte (Change Management), Umsetzungsstrategien eigener Zukunftsprojekte und deren kritische Betrachtung und Implementation in eigene Handlungsmaxime</p>		
Literatur	Bereitstellung einer ausführlichen Literaturliste erfolgt in der Veranstaltung oder Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aus einem Fach alleine heraus lässt sich die Welt nicht verstehen. So hält die moderne Physik einige Überraschungen bereit, indem Energie zu Materie wird und sich Teilchen in Wellen auflösen. Das rüttelt schon am Weltbild, doch erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Daran knüpfen sich viele Fragen an, mit denen wir uns beschäftigen werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5 - 18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse, sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet identifizieren- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und ermitteln, wie viel dabei zu gewinnen ist- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen - niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert- erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann- Blick für "Win-win-Situationen" im täglichen Leben entwickeln		
Inhalt und Gliederung	<p>Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln:</p> <p>Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden</p> <ul style="list-style-type: none">- Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht- Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen?- Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten- Konflikte als kreative Herausforderung - Win-Win-Situationen als Evolut-Kraft		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ringvorlesung: Deutschland queerbeet - aktuelle Themen zu Gesellschaft, Politik und Kultur

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabrina Schwach; Nina Geelhaar		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diskussionen kann man oft nur schwer nachvollziehen, wenn das Hintergrundwissen und der Überblick fehlen. Diese Ringvorlesung gibt punktuell einen Einblick in das aktuelle Geschehen und in grundlegende Strukturen in Deutschland. Es werden sowohl historische Entwicklungen aufgezeigt als auch Zusammenhänge mit Politik, Wirtschaft und vielen weiteren Einflussfaktoren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (ca. 60 Min.) & Nachgespräch (ca. 30 Min.)		
Zielgruppe	Internationale Studierende, weitere Studierende aller Fachrichtungen & Fachsemester		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Portfolio - Interessierte, die nur zuhören, aber keine Prüfungsleistung ablegen möchten, können nach Absprache gerne teilnehmen. Hierzu schreiben Sie bitte eine E-Mail an Frau Sabrina Schwach (sabrina.schwach@hawk.de).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Den Studierenden werden Hintergründe sowie Zusammenhänge von Entscheidungen deutlich, die im öffentlichen oder privaten Leben in Deutschland eine Rolle spielen. Hierbei sollen auch Dinge angesprochen werden, die man oft nicht direkt beigebracht bekommt, sondern im alltäglichen Leben nebenbei lernt. So sind die Studierenden besser auf Missverständnisse im Alltag, Studium oder auch im späteren Beruf vorbereitet und können Gesprächsthemen leichter in einen größeren Kontext einordnen.		
Inhalt und Gliederung	Folgende Themen sind geplant: Europa, Stadt - Land, Weimarer Republik und Nationalsozialismus, DDR, Politik, Wirtschaft, Recht, Medien, Kunst und Kultur, Erinnerungskultur, Rollenbilder und Generationen, Tiere - Menschen - Natur, Umwelt, Digitalisierung, Technologie		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer: Sterben - was geht mich das an?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Bearbeitung eines Fallbeispiels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen- Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden- Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum- Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien)-Umgang mit Verstorbenen, Bestattung-Trauer und Umgang mit Trauer-Relevanz für die eigene berufliche Praxis-Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Studienfinanzierung und Projektförderung - Ausschreibungen finden und nutzen

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anika Werner, Catharina Haas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Für den Erhalt eines Studienstipendiums sind oft weniger die guten Noten als die Passgenauigkeit zur fördernden Institution wichtig. Im Seminar gewinnen Studierende einen Überblick über die 13 Begabtenförderwerke sowie Stiftungen als potenzielle Stipendienggeber und erhalten die notwendigen Grundkenntnisse für eine eigene Stipendienbewerbung sowie einen Input zu Drittmittelförderanträgen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Online-Unterricht: freitags, 16:00-18:00 Uhr		
Zielgruppe	geeignet für alle Studierenden, besonders StudienanfängerInnen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Präsentation einer Stiftung, Erstellen einer Stipendien-Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben) oder eines Projektförderantrags, Elevator-Pitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Veranstaltungsziel ist es, die Studierenden vertraut zu machen mit individuellen Fördermöglichkeiten und sie zu befähigen, diese zu nutzen. Dies umfasst: <ul style="list-style-type: none">- Einblick in die deutsche Förderlandschaft- Recherchestrategien- Sensibilität für eigene Werte- Reflexion der eigenen Bildungsbiografie, Stärkenanalyse- Übung von (virtueller) Präsentation vor der Gruppe- Feedback-Regeln		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Die Begabtenförderwerke und weitere Stiftungen in Deutschland- Stipendienbewerbung: Bewerbungsgerüst und –prozess- Projektförderantrag: Antragsgerüst, Meilensteinplanung, SWOT, Kostenplan- Stärkenanalyse, Biografiearbeit- Anschreiben, Lebenslauf, Motivationsschreiben- Erfahrungsaustausch mit StipendiatInnen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unconscious Bias & Sexismus verstehen

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Hartwig, Gabriele Maria Gerlach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Jeder Mensch hat unconscious biases (unbewusste Vorurteile), Prägungen und Denkmuster, die in bestimmten Situationen diskriminieren können. Sich dessen bewusst zu werden und sich kritisch mit Macht- und Ausgrenzungsmechanismen auf allen gesellschaftlichen Ebenen auseinanderzusetzen, ist ein lohnenswerter Prozess. Zur Verdeutlichung wird im Seminar dabei besonders auf das Thema Sexismus fokussiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online via Zoom		
Zielgruppe	Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse		
Prüfungsleistung	Hausarbeit, maximal 10 Seiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Kennenlernen des Anti-Bias-Ansatzes2. Sensibilisierung hinsichtlich bewusster und unbewusster Vorurteile3. Reflexion der eigenen Privilegien und der eigenen Macht4. Selbstreflexion und Arbeit an der eigenen Haltung4. Diskussion alternativer Denk- und Handlungsstrategien5. Bewusstseinsbildung in Bezug auf diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen - insbesondere am Beispiel Sexismus: Reflexion der eigenen Identität und Sexismus-Erfahrungen in Alltag; Sensibilisierung für individuellen und strukturellen, unbewussten und bewussten Sexismus; Stärkung der Analysekompetenz in Bezug auf verschiedene sexistische Diskriminierungsformen; Auseinandersetzung mit Interventionsstrategien gegen sexistische Diskriminierung		
Inhalt und Gliederung	<p>In diesem Seminar analysieren die Teilnehmenden, wie sich gerade unbewusste Vorurteile als (unbeabsichtigte) Diskriminierungen manifestieren können - wie unbewusste Vorurteile also zu unbewusstem Verhalten mit negativen Auswirkungen führen können.</p> <p>Am Beispiel Sexismus setzen sich die Teilnehmenden neben theoretischen Grundlagen und Fakten mit unterschiedlichsten Formen sexueller Diskriminierung und Belästigung auseinander. Darüber hinaus werden die Folgen sexueller Belästigung als auch grundsätzliche Gegenstrategien diskutiert, wobei gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen, mit Dominanzverhalten und Überlegenheitsgefühlen sowie Geschlechterrollenstereotypen stattfindet.</p> <p>Der Ansatz des Seminars zielt auch darauf ab, die Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer individuellen und bevorstehenden beruflichen Laufbahn einzuladen, die eigene Identität, (Macht-)Position und Rolle zu betrachten, um aktiv an Veränderungen zu arbeiten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Adobe Photoshop - Digitale Fotografie und Bildbearbeitung

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Angela Wulf		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung vermittelt grundlegendes Know-how für den Umgang mit der Kamera und die Bildbearbeitung mit Photoshop. Ziel ist es, den Studierenden das notwendige Wissen und notwendige Fähigkeiten zu vermitteln, um gutes Bildmaterial für bspw. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit/ Außenkommunikation/ Werbung im späteren Beruf zu erstellen. Die LV startet mit den Grundlagen der Fotografie und im weiteren Verlauf werden die grundlegenden Techniken von Adobe Photoshop an den eigenen Fotos und Beispielfotos erarbeitet. Die Teilnehmenden erhalten anhand einer Kombination aus Präsentation und Workshops einen Überblick über die verschiedenen Werkzeuge zur Bildoptimierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshops, Übungen		
Zielgruppe	BA - Studierende, die methodisches u. technisches Know-how für die Erstellung u. Bearbeitung von Fotos für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Dieses Seminar ist für Einsteiger/innen in Fotografie und Bildbearbeitung konzipiert – es sind keine Vorkenntnisse in Adobe Photoshop notwendig. Die eigene Kamera (digital) sollte zum ersten Termin mitgebracht werden.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme. Berufspraktische Übung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Zahlreiche Berufsgruppen kommen in ihrem Arbeitsalltag mit digitalen Bildern in Berührung – sei es, dass Fotografien auf Internetseiten veröffentlicht werden sollen oder dass Printprodukte in Auftrag gegeben werden. Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, eigene Porträt- und Objektaufnahmen zu erstellen, unterschiedliche Bilddateiformate von verschiedenen Medien zu importieren, zu analysieren und zu optimieren und darüberhinaus Composing-Techniken und Effekte einzusetzen. Insbesondere die Veröffentlichung und Weitergabe von Bilddaten sind Teil des Seminars.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen der Fotografie: Blendeneinstellung, Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Brennweite, Perspektive, Lichtführung, Dateiformate, Farbsysteme (RGB, CMYK), Bildauflösung/Druckauflösung, Monitorkalibrierung, RAW-Entwicklung Klassische Bildkorrekturen: Ausschnitt-, Winkel- und Bildgrößenbestimmung, Helligkeits- und Kontrastkorrekturen, Farboptimierung, Optimierung der Bildschärfe Auswahl-/Maskierungstechniken, Retuschetechniken, Freistellung von Bildern (transparenten Hintergrund erstellen), Ebenenarbeit/Fotomontage/Composing Arbeiten mit Filtern, Gestalten von Effekten, Typografie in Photoshop, Automatisierung in Photoshop (Makros/Aktionen), Ausgabe der Dateien für verschiedene Ziel-Medien, Bildrechte		
Literatur	Christian Westphalen: Die große Fotoschule: Digitale Fotopraxis (Galileo Design); Professionelle Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS6 (HERDT); Sibylle Mühlke: Adobe Photoshop CS6 und CC: Das ausführliche Handbuch (Galileo Design)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Menschen Zeichnen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer zeichnerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich der Blick für das Wesentliche - eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder mit ihnen arbeiten. In diesem Semester sind Sie oft Ihr eigenes Modell.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung E-Learning, evtl. später Präsenzlehre		
Zielgruppe	Studierende, die für oder/und mit Menschen arbeiten.		
Teilnahmevoraussetzung	Zeichnerische Grundkenntnisse, Offenheit		
Prüfungsleistung	Vorlage einer Mappe mit 20 im Seminar entstandenen Blättern sowie eines Skizzenbuch mit 50 Skizzen. Alle Zeichnungen sind vor dem Modell entstanden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der zeichnerischen Darstellung menschlicher Motive. Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicher Umgang mit dem Bildformat (Komposition).		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Ausdruck usw. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figurativen Zeichnens im Skizzenbuch. Der Kurs wird notgedrungen im E-Learning angeboten. Falls sich die Lage deutlich entspannt, werden wir auf Präsenzlehre umsteigen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Plasma und Laser - Einführung in Schlüsseltechnologien

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Viöl, Prof. Dr. Gerhard, Forscher/innen der HAWK		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Ringvorlesung lädt BA-Studierende (insb. PhT, MaschBau, E-Ing, WIng, MedIng) ein, um erste Einblicke in die Schlüsseltechnologien Plasma und Laser zu bekommen. Das Format der Ringvorlesung bietet die Möglichkeit, diverse Anwendungsmöglichkeiten kennenzulernen. Die Referenten ermöglichen Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung, auch als potenzielles Arbeitsfeld nach dem Studium.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	12-30
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Diskussion, Exkursionen		
Zielgruppe	BA-Studierende (insb. PhT, MaschBau, E-Ing, WIng, MedIng)		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Schlüsseltechnologien		
Prüfungsleistung	Hausarbeit (10 Seiten) zu selbst gewähltem Thema in Absprache mit betreuendem Referenten oder zu angebotenem Thema von Referent/in; die Präsenz zu den Vorträgen und Teilnahme an den Exkursionen ist Voraussetzung für den Credit-Erwerb		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Ringvorlesung - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Laser- und Plasmatechnologien einzuschätzen - haben sie erstes Grundlagenverständnis für Plasma und Laser entwickelt - haben sie einen Überblick über aktuelle Anwendungen und Forschungsprojekte an der HAWK gewonnen und haben beispielhafte Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung gewonnen - sie können Bezüge zu Ihrem eigenen Studium / angestrebten Berufsfeld herstellen - haben sie bezogen auf eine konkrete Fragestellung aus dem Themenkomplex ein vertieftes Verständnis entwickelt (Hausarbeit)		
Inhalt und Gliederung	- Einführung: Plasmatechnologie - Plasmaspektroskopie - Plasmabasierte Beschichtungen im Niederdruck - Plasmabehandlung von Naturstoffen und Saatgut: Grundlagen und Mechanismen Therapeutische Anwendungen von kaltem Atmosphärendruckplasma - Feinstreinigung, Aktivierung und Modifikation von Polymeren und Silikonen mittels AD-Plasmabehandlung und VUVU - Anwendungsmöglichkeiten für Atmosphärendruck-Plasma zur Dekontamination - Möglichkeiten zur plasmabasierten Schädlingsbekämpfung - Grundlagen und Beschichtungen mittels Plasma-Parylene - Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Deutschland im Bereich Plasma Exkursion 1: AGC-Interpane in Lauenförde Exkursion 2: DBD Plasma in Göttingen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Portfolios professionell erstellen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehen Projekten!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag,Einzelarbeit,Gruppeninteraktionen,Präsentationen,individuelle Analysegespräche		
Zielgruppe	Alle Studierende,d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch		
Prüfungsleistung	Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz.Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt. - eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen. - Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung. - eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben. - auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen. - ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Dots heutiger Portfolios.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? -Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Räume für Kinder: interdisziplinäre Einblicke in Planung und Entwurf einer Kita

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Sönke Clar		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Bei Bau und Gestaltung von Einrichtungen für Kinder sollten die verschiedenen Professionen zusammenarbeiten. So können Räume entstehen, in denen Kinder sich wohlfühlen. Dies wird im Seminar am Beispiel einer Kita erprobt: vom ersten Impuls über den Entwurf bis zur Farb- und Raumgestaltung werden technische und pädagogische Perspektiven diskutiert und kleine Entwurfsaufgaben gemeinsam gestaltet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, insb. SG Kindheitspädagogik, Architektur, Gestaltung		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsentation: Die Teilnehmenden bilden interdisziplinäre Kleingruppen zu einem der Themenbereiche Spielen, Forschen, Essen, Pflegen oder Schlafen. Die Arbeitsergebnisse der Gruppen werden im Seminar präsentiert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Multiperspektivität und Fähigkeit zum interdisziplinären Austausch		
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Bereichen Bau, Gestaltung und Pädagogik		
	Verstehen und Entwickeln von komplexen Planungsprozessen		
	Berücksichtigung der Kinderperspektive bei Planungen für Kinder		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung, Kennenlernen, Überblick 2. Entwicklung eines Raumprogramms: Was für Räume brauchen Kinder? 3. Die Planung beginnt: Vorentwurf und Entwurf 4. Was müssen Räume "können"? Erarbeitung von Raumfunktionen und Raumanalyse 5. Einrichtung und Möbel für Kinder 6. Gestaltung und Ästhetik - Farbe und Material 7. Der Bauprozess: vom Antrag bis zur Abnahme 8. Exkursion nach Hamburg mit Besuch zweier Kitas 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einblicke in die Gehörlosenkultur- Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung- Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zeichnen - Zeichnerische Grundlagen sehen und erkennen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Eva Harenberg-Ullrich, Dipl. Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV bildet die Grundlagenvermittlung und Vertiefung des Zeichnens als Schlüssel zum künstlerisch-bildnerischen Arbeiten. Ziel der LV ist der Gewinn praxisbezogener Fertigkeiten wie z.B. Skizzieren, Bildkomposition, Erfassen von Proportion etc. sowie die Bewusstseinsbildung für persönliche Ausdrucksformen. Der Blick für wesentliche Zusammenhänge wird entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5-15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	konkrete u. experimentelle Übungen; Grunddisziplinen Sachzeichnen, Skizzieren		
Zielgruppe	Studierenden aller Fak., insbesondere f.d. Entwicklung zeichnerischer Kompetenzen		
Teilnahmevoraussetzung	Für Anfänger und Fortgeschrittene, kontinuierliche u. aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Als Prüfungsleistung dient die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von in der LV entstandenen Arbeiten sowie die Präsentation der veranstaltungsbegleitenden Hausaufgabe. Es gilt die Anwesenheitspflicht.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage Gesamtzusammenhänge aufzuzeigen, zu identifizieren und durch die erlernten Grundlagen des Zeichnens darzustellen. Hierbei ermöglichen die vermittelten Zeichentechniken die Bildung eines persönlichen künstlerischbildnerischen Ausdrucks.		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Aufgaben und Übungen wie z.B. Skizzieren, Sachzeichnen, Kompositions- und Proportionslehre, Zeichentechniken, Duktus und Ausdruck, Exkurs Aktzeichen, etc.. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse sowie Korrekturen. Vertiefung des Gelernten sowie die Erarbeitung eigener Schwerpunkte in der Hausaufgabe. Nachbereitung der Unterrichtsergebnisse sowie der Hausaufgabe.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (A1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 2 (A1.2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 1 (A1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1/A1.2		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 2 (A1.2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Chinesisch 1, kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1 / A1.2		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Communication and presentation skills

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sprachlicher Ausdruck und Präsentation werden geschult. Themen, teils mit Bezug ins Berufslebens/Praktikum.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Online Unterricht für Übungen, (Einzel-)Präsentation und Diskussionen unter den Teilnehmer/innen.		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge mit Interesse am Reden und Diskutieren auf Englisch.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2		
Prüfungsleistung	Prüfungsleistung am Seminarende (schriftlich und mündlich) mit Bewertung. Anwesenheitspflicht und aktive Mitarbeit im Seminar.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- klar und überzeugend Präsentieren- sprachliche Sicherheit im Englischen- Diskussionsleitung in Kleingruppe- Verhalten im internationalen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Various texts on language tips for business and management skills.</p> <ul style="list-style-type: none">- leading a discussion- leading international teams- a difficult meeting- presentation as a product - interpreting figures- successful presentations and so on.		
Literatur	wird im Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: English Composition Skills

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese englischsprachige Lehrveranstaltung stellt den Schreibprozess in den Fokus und fördert die grundlegenden Schreibkompetenzen (Ideen entwickeln, Texte verfassen, revidieren, korrigieren). This English-language course focuses on foundational writing skills and emphasizes the writing process (developing ideas, drafting, revising, editing).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen), Ausüben von konstruktiver Kritik an eigener Arbeit und Arbeit anderer		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte (ca. B1+)		
Prüfungsleistung	Schlussnote : Iv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75%Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Portfolio, Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache, Erweiterung von Vokabular und präziser Ausdrucksweise.		
Inhalt und Gliederung	Anhand von Modelltexten werden Schreibprozesse analysiert und Schreibfertigkeiten entwickelt. Im Laufe des Semesters verfassen und überarbeiten die Studierenden ihre eigenen Texte (Absätze und kurze Aufsätze) in unterschiedlichen Genres (Erzählung, Beschreibung, Abhandlung, Beispiel, Klassifizierung, usw.). Einzelne Grammatikpunkte werden nach Bedarf angesprochen und vertieft.		
Literatur	Regina L. Smalley, Mary K. Ruetten and Joann Rishel Kozyrev, Refining Composition Skills: Academic Writing and Grammar, 6th ed. (Boston: National Geographic Learning, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote : Iv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75%Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Vorgänge beschreiben- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende der Fakultät (ggf. weitere Interessierte)		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte,max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen		
Literatur	Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English at work: discussion

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs behandelt Themen am Arbeitsplatz und geht auf Sprache und Kommunikation ein. Studierende sollen diskutieren und eigene Erfahrungen (Praktika, Auslandsaufenthalt) einbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Online Unterricht für sprachliche Übungen und Erfahrungsaustausch; vorbereitendes Lesen von Texten aus der Arbeitswelt im Home-Office.		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse zu reden und Erfahrungen einzubringen sowie neue sprachliche Aspekte auf Englisch zu lernen.		
Teilnahmevoraussetzung	Schulenglischkenntnisse auf dem Niveau B1 und höher		
Prüfungsleistung	Prüfungsleistung am Seminarende (schriftlich und mündlich) mit Bewertung. Anwesenheitspflicht und aktive Mitarbeit in Zoom Meetings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Learning outcomes are focused in a professional and/or international context; Speaking more fluently and working self-confidently in the job.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Leading a discussion- Saying No on the phone- Stress management- Time management- Better decision making- Know your business partner- The pay slip- Talking about performance- Dealing with conflicts- Leave a job welland so on.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English for Construction

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende der Studienrichtung Architektur und Bauingenieurwesen, die die Fachsprache erlernen bzw. verbessern möchten fürs Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Unterricht, prereading of texts at home, question and answer sessions in Zoom-Meetings		
Zielgruppe	Studierende der Fakultäten Management (Hol) und Bauen (Hi), ggf.Fakultät Gestaltung - Innenarchitektur (Hi)		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse (ab B1 Niveau)		
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeiten oder eine Studienarbeit; Anwesenheitspflicht und Mitarbeit in Zoom-Meetings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung (mündlich und schriftlich) des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in Meetings. Selbstbewusstes Auftreten im internationalen Kontext / Berufseinstieg.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- building materials- trades and professions- project organization,- feasibility and site- briefing and design- planning and building permission- tender documents and tendering- construction		
Literatur	Sharon Heidenreich: Englisch für Architekten und Bauingenieure (3. Auflage), als eBook in der Bibliothek abrufbar.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

How good is your Business English?

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten. Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (easy, medium, advanced exercises); Niveau B1 bis C1 in jedem Test! Themenschwerpunkte aus dem Geschäftsenglisch.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Übungen (Grammatik, Wortschatz/idioms, false friends, spelling) in Testform , Skripte in Stud.IP eingestellt, individuelle Bearbeitung im Home-Office,		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Schulkenntnisse in Englisch. Es ist kein Sprachanfängerkurs (ab Niveau B1)		
Prüfungsleistung	Am Semesterende wird ein Abschlusstest (60 Min.) geschrieben und benotet. Anwesenheitspflicht in Zoom Meetings, individuelle Bearbeitung im Home-Office, gemeinsame Nachbereitung in wöchentlichen Zoom-Meeting.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterungen und von Ausdrücken im Englischen, Grammatikkenntnisse auffrischen.		
Inhalt und Gliederung	Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten aus dem Business-Bereich. What's my job? At your service! Speaking with style. Good manners, good business. Money matters. A good deal. In good company. and so on.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

How good is your English? (Refresher Course)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten. Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (easy, medium, advanced exercises); false friends, spelling, expressions, style and grammar. Niveau B1 bis C1 in jedem Test! Themenschwerpunkte pro Test.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Übungen (Grammatik, Wortschatz/idioms, false friends, spelling) in Testform , Skripte in Stud.IP eingestellt, individuelle Bearbeitung im Home-Office,		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Schulkenntnisse in Englisch. Es ist kein Sprachanfängerkurs.		
Prüfungsleistung	Am Semesterende wird ein Abschlusstest (60 Min.) geschrieben und benotet. Anwesenheitspflicht in Zoom Meetings, individuelle Bearbeitung im Home-Office, gemeinsame Nachbereitung im Zoom-Meeting.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterungen und von Ausdrücken im Englischen, Grammatikkenntnisse auffrischen.		
Inhalt und Gliederung	Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten: What's my job? At your service! Meet the relatives. Let's keep talking. Speaking with style. Good manners, good business. and so on.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Improve your writing skills

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende aller Fachrichtungen, die Berichte auf Englisch in den Fachseminaren schreiben oder ein Auslandssemester planen oder beruflich für internationale Firmen arbeiten möchten		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online Unterricht; Einzelanfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen und individuelle Besprechung sowie Nachbereitung.		
Zielgruppe	Studierende aller Fachbereiche der HAWK		
Teilnahmevoraussetzung	Schulenglischkenntnisse (ab B1 Niveau)		
Prüfungsleistung	Zwei schriftliche Ausarbeitungen nach Vorgaben, die am Seminarende eingereicht werden. Anwesenheitspflicht (mindestens 75%) und Mitarbeit - auch individuelles Arbeiten - in den Zoom Meetings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung des Englischen in Schriftform (Grammatik,Syntax,Lexik, Fachtermini, Stil. Selbstsicherheit beim Schreiben von Berichten, Festreden, Protokollen etc.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- summary- report- comment- speech- cartoon / picture description- minutes		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Strategic English			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This course is designed as a foundation-building programme which aims to help students build necessary English language skills. It is specifically business oriented with a strong emphasis on Entrepreneurship.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung; 3 Stunden wöchentlich über zoom und 1 Stunde E-learning		
Zielgruppe			
Teilnahmevoraussetzung	B2 - C-Test-Ergebnis von 55 bis 65 Punkte; C-Test: https://www.uni-muenster.de/C-Test/de		
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur mit drei Teilen: - Lesen (25%) - Multiple choice (25%) - Business Writing (50%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	This course develops communication and decision-making skills. It is a mid-level building block which qualifies students for advanced English programmes. It would enable growth in language skills for those who would eventually like to study or work abroad. It familiarizes students not only with the language of Business, but also helps them to cope with the linguistic and cultural challenges associated therein.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Entrepreneurship - Management - Recruitment - Organizational Structure - Business Entities - Production - Marketing - Banking 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Technical English / A

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende der Ingenieurstudiengänge Green Building, Baumanagement, Architektur und Bauingenieurwesen, die die Fachsprache erlernen bzw. verbessern möchten fürs Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg. Erarbeiten von Fachtexten, Übungen, Diskussion.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Unterricht (Übungen/Diskussion); teils vorbereitendes Lesen im Home-Office (Textarbeit + Fachvokabular)		
Zielgruppe	Studierende der Ingenieurstudiengänge und Architektur (Hi + Hol)		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse (ab B1 Niveau)		
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeiten oder eine Studienarbeit. Anwesenheitspflicht und Mitarbeit in Zoom-Meetings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung (mündlich und schriftlich) des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in Meetings. Selbstbewusstes Auftreten im internationalen Kontext / Berufseinstieg.		
Inhalt und Gliederung	- Construction (building materials, design, static and dynamic principles, electricity) building services (HVAC,plumbing, heating systems) - renewable energy and sustainability (solar engergy)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Technical English / B

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende der Ingenieurstudiengänge Green Building, Baumanagement, Architektur und Bauingenieurwesen, die die Fachsprache erlernen bzw. verbessern möchten fürs Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg. Erarbeiten von Fachtexten, Übungen, Diskussion.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Unterricht (Übungen/Diskussion); teils vorbereitendes Lesen im Home-Office (Textarbeit + Fachvokabular)		
Zielgruppe	Studierende der Ingenieurstudiengänge und Architektur (Hi + Hol)		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse (ab B1 Niveau)		
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeiten oder eine Studienarbeit. Anwesenheitspflicht und Mitarbeit in Zoom-Meetings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung (mündlich und schriftlich) des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in Meetings. Selbstbewusstes Auftreten im internationalen Kontext / Berufseinstieg.		
Inhalt und Gliederung	- Construction (building materials, design, static and dynamic principles, electricity) building services (HVAC,plumbing, heating systems) - renewable energy and sustainability (solar engergy)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Training for the Job Interview Process

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	David Joseph Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	More and more, English is becoming today's worldwide language of preference for the job interview process, and not only in English-speaking environments. This course is designed to help students feel comfortable and natural in expressing and presenting themselves—in English—at all stages of the job interview process.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit -online		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	ca. B2 Niveau in Englisch		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Through the use of practical exercises and simulated situations, each phase is approached directly in the target language, helping students to progressively develop confidence under the guidance of a native-speaking coach.</p> <p>Upon completion of the course, students:</p> <ul style="list-style-type: none">• are able to reflect on and present their own skills, experiences, and achievements from the past;• are able to form and further develop research and preparation strategies for specific types of interviews and organizations;• feel confident in presenting themselves for job interviews and similar situations in English.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Understanding and constructing CV's and resumés in various formats.• Writing of cover letters.• Approaching typical interview questions.• Imagining and approaching potential interview questions for a specific sepecialization or organization.• Simulated interviews.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Murielle Férez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer*innen aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Französisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden Sie mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 1 (A1) blended-learning

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	M. Cristina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Italienisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der italienischen Sprache und werden dabei gleichzeitig mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung in blended learning (3 UE Zoom-Präsenz, 2 UE e-learning)		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine Vorkenntnisse des Italienischen!		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme, Erledigung der Hausaufgaben und des e-learning-Anteils, Anwesenheitspflicht von mindestens 75%		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche und interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Texte, Bilder, Kurzfilme, Audios und weitere Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu verschiedenen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur	Con piacere nuovo A1. Kurs- und Übungsbuch, Klett Verlag. Weitere Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch 2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	M. Christina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Italienisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen sie weitere Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie weiterhin mit der italienischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Voraussetzung für den Erwerb von 3 Credits: Anwesenheit mindestens 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung) bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Voraussetzung für den Erwerb einer Teilnahmebescheinigung: - Anwesenheit mindestens 75% - Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen - Erledigung der Hausaufgaben		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch: L'Italiano dell'Arte: Italienischkurs für Restauratoren und Kunstinteressierte 1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	M. Christina Fronterotta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der italienischen Fachsprache der Kunst zu erwerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	LV für Studierende von Konservierung/Rest. Architektur, Kunstinteressierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, sehr einfache Texte im Bereich Kunst zu rezipieren, sehr einfache Dialoge im Bereich Kunst zu verstehen und sich selbst dazu zu äußern.		
Inhalt und Gliederung	Vermittlung von Hör- und Lesestrategien, Fachvokabular aus dem Bereich Kunst, Übung von Vokabular und kurzen Dialogen um das Thema Kunst herum, Gruppenarbeit, Bewusstmachung des Gelernten		
Literatur	Gay, Debora (2011), La lingua dell'Arte; Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und Archäologie, Buske; weitere Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Russisch 1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Irina Ezhova-Heer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der russischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen können: <ul style="list-style-type: none">- einfache Alltagssituationen bewältigen- sich begrüßen und verabschieden, sich vorstellen, jemanden nach dem Namen fragen, jemanden ansprechen- über Herkunft, Wohnsitz, Adresse und Familie sprechen und danach fragen- ihre Nationalität und ihren Beruf angeben- mit Gesprächspartner*innen auf einfachem Niveau interagieren- formelle und informelle Anrede, Verkleinerungsformen bei Vornamen kennen- über das Befinden sprechen- internationale Wörter erkennen- die russische Schrift lesen und schreiben		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rechtschreibung: die Schreibung der Endungen im Genitiv nach Zischlauten- Aussprache und Betonung: betonte und unbetonte Vokale- Personalpronomen: im Nominativ und im Akkusativ- Verb: das Hilfsverb быть- Substantive: Nominativ und Genitiv Singular; Belebtheit - Unbelebtheit; der Genitiv der Substantive in Präpositionalphrasen- Die Grundzahlen: 1-100- Possessivpronomen im Nominativ- Satzbau: Aussage- und Fragesatz; Stellung der Negation und des Adverbs тоже		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer*innen aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse haben. Sie erlernen die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der spanischen und lateinamerikanischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design			
Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz (A1)		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentischen Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt werden, kurze mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) u. Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Dieser Kurs richtet sich an Hörer*innen aller Fakultäten (Hildesheim/Holzminden/Göttingen), die Grundkenntnisse in Spanisch (Niveau A1) haben und/oder die Spanisch A1 Prüfung bestanden haben.</p> <p>Sie vertiefen die Grundkenntnisse des A1 Kurses und erweitern Ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen in der spanischen Sprache.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (Niveau A1)		
Prüfungsleistung	<p>Voraussetzung für den Erwerb einer Teilnahmebescheinigung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Anwesenheit mindestens 75%- Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen- Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	<p>Auf der Basis des Buches Universo.Ele 2 bekommen die Studierende Input für das Erlernen neuer grammatikalischer und kommunikative Strukturen (Vergangenheitsformen, Konditional, Gerundium, etc.). Diese werden durch authentische Materialien (Texte, Bilder, Kurzfilme, u.a.) vertieft, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika 1 (A1): Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Als Teil der IPS-Reihe "Lateinamerika und Spanien" widmet sich die Veranstaltung den wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien. Eine Teilnahme an der IPS-Reihe ist erwünscht, jedoch nicht obligatorisch.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit persönl. Einbindung, Übung/Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien 1" vermittelt.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 3: Sprache, Kultur und Design (B1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 2 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten, insbesondere Studierende der Fakultät Gestaltung		
Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Spanisch (A1) und Teilnahme an Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit mind. 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 1: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 2: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Türkisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Neben der weiteren Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch die in Deutschland berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Türkisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme, lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen im akademischen Kontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden die Grundlagen des Hörverstehens im akademischen Kontext vermittelt. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, Vorlesungen zu folgen und dazu Notizen anzufertigen, mit denen sie im Anschluss arbeiten können. Dazu werden grundlegende Techniken des aktiven Hörens sowie Mitschreibtechniken eingeübt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Hörverstehen bei Vorlesungen, Seminaren und Vorträgen - Mitschreibtechniken - Erstellen von mündlichen Zusammenfassungen von Vorlesungen und Vorträgen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge im Hochschulkontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens erarbeitet und angewendet. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	<p>Schriftliche Prüfung, Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).</p> <p>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext- Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint)- Korrektter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akad. Kontext/Grammatik und Stil Kurs A und B

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen, objektiven und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Besonderheiten analysiert und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatikalischer und inhaltlicher Strukturen und angemessener Formulierungen in eigenständig produzierten Texten. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten und aller Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur (mündlich und Prüfungsgespräch), aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Erstellen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Sprachliche Redundanzen - Wiederholung sprachlicher Strukturen (u.a. Passiv und Passiversatzformen, Partizipialsätze). Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Zusammenfassungen und Paraphrasierungen im Hochschulkontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein wesentlicher Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens ist es, die Hauptaussagen von Texten oder Vorlesungen zu verstehen und wiederzugeben. Die dafür notwendigen Kompetenzen werden im Rahmen des Kurses mit praktischen Beispielen aus dem Studienalltag trainiert. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung und Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Lesestrategien bei wissenschaftlichen Texten - Erkennen von Hauptaussagen eines Textes und Paraphrasierung dieser Aussagen - Korrektter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Mitteln im wissenschaftlichen Kontext - Vergleich von Umgangssprache und Wissenschaftssprache Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Zusammenfassungen, die im Studium erstellt werden, zu analysieren.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		